



BETEILIGUNGSBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
2. Beteiligungsbericht 2022	3
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	3
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsbericht	4
2.3 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes	4
3. Beteiligungsportfolio der Kreisstadt Siegburg	5
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	6
3.2 Beteiligungsstruktur	6
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	7
4. Einzeldarstellungen	8
<u>A Unmittelbare Beteiligungen</u>	9
Stadtbetriebe Siegburg AöR	10
Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	17
Pauline von Mallinckrodt GmbH Siegburg	22
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Siegburg	26
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH	30
Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	34
Stadtmarketing Siegburg GmbH	38
Wahnbachtalsperrenverband des öffentlichen Rechts Siegburg	42
VHS-Zweckverband Rhein-Sieg Siegburg	46
Wasserverband zum Ausbau und zur Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens	50
Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	53
Seniorenzentrum Siegburg GmbH	57
<u>B Mittelbare Beteiligungen</u>	61
Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH	62
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG	65

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sogenannte nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es - vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen - im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtlichen Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich sind alle Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW verpflichtet, für jedes Haushaltsjahr zum Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabchluss aufzustellen. Dieser fasst die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher sowie privatrechtlicher Form zusammen. Zusätzlich ist ein Gesamtlagebericht nach Absatz 2 zu erstellen.

Abweichend hiervon können Kommunen gemäß § 116 a Absatz 1 GO NRW von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichts befreit werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sowohl am Abschlussstichtag des jeweiligen Jahresabschlusses als auch am vorhergehenden Abschlussstichtag mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale erfüllt sind.

Ob diese Voraussetzungen vorliegen, entscheidet der Rat gemäß § 116 a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis spätestens zum 30. September des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Kreisstadt Siegburg hat am **03.07.2023** gemäß § 116 a Absatz 2 Satz 1 GO NRW beschlossen, von der in § 116 a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiungsmöglichkeit Gebrauch zu machen und somit auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses sowie eines Gesamtlageberichts zu verzichten.

Stattdessen erstellt die Kreisstadt Siegburg gemäß § 116 a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW. Der Beteiligungsbericht muss gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Angaben zu allen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten sowie die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches und
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungen untereinander sowie mit der Gemeinde.

Gemäß § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ist über die Erstellung eines Beteiligungsberichts ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung zu fassen. Der Rat der Kreisstadt Siegburg hat in seiner Sitzung am 04.09.2023 beschlossen, dass ein Beteiligungsbericht für das Jahr 2022 zu erstellen ist.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Kreisstadt Siegburg. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Kreisstadt Siegburg, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Kreisstadt Siegburg durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kreisstadt Siegburg durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Kreisstadt Siegburg insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kreisstadt Siegburg. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Kreisstadt Siegburg die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Kreisstadt Siegburg unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

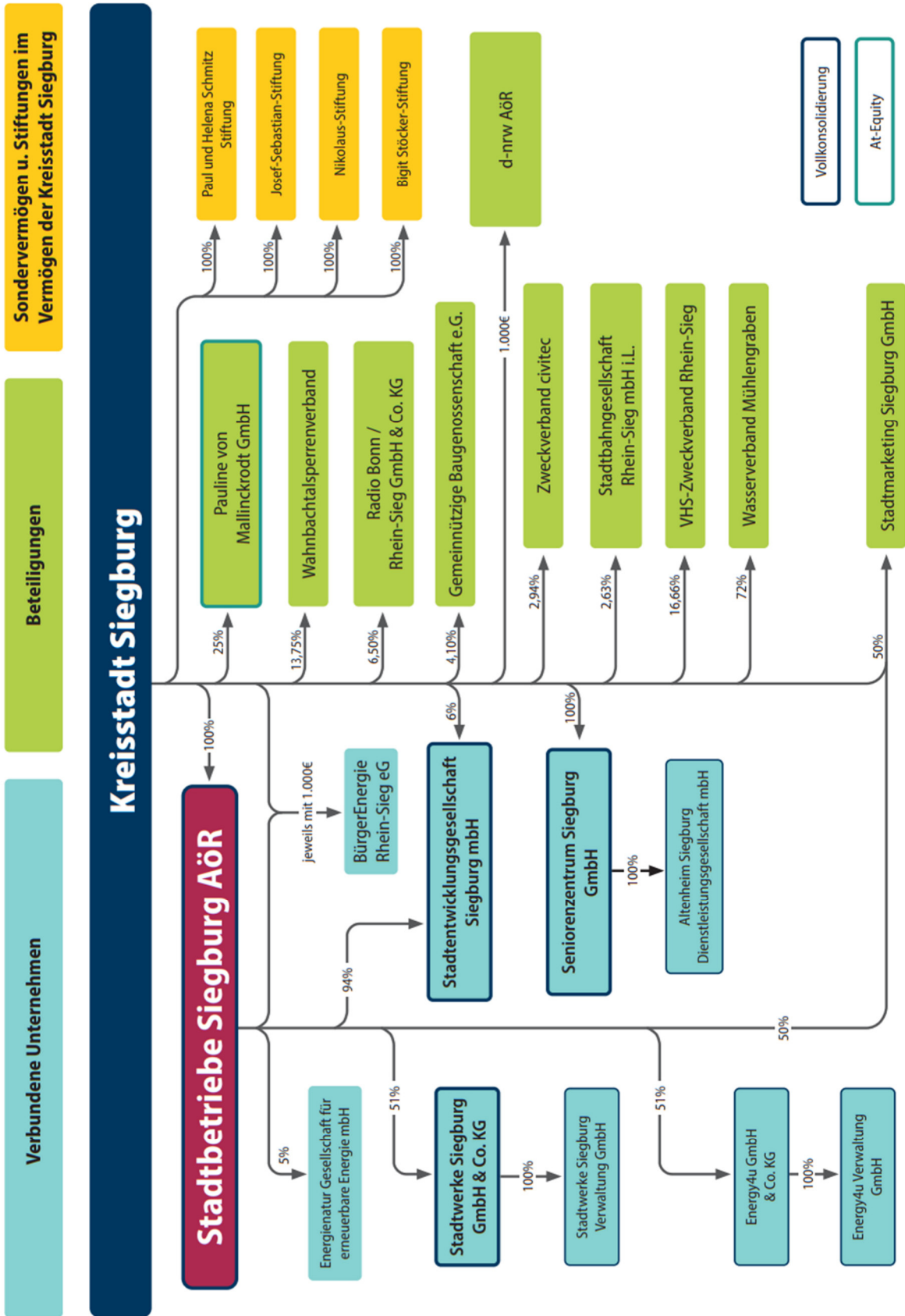
2.3 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Für die Kreisstadt Siegburg liegt für das Jahr 2022 noch kein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG vor. Nach dem aktuellen Kenntnisstand vom 07.05.2026 ist ein Gleichstellungsplan für 2026 vorgesehen.

3. Beteiligungsportfolio der Kreisstadt Siegburg



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 gab es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg.

Zugänge

Es sind keine Zugänge im Jahr 2022 zu verzeichnen.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Die Beteiligungsquoten der Kreisstadt Siegburg haben sich im Jahr 2022 nicht verändert.

Abgänge

Es sind keine Abgänge im Jahr 2022 zu verzeichnen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg mit der Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Siegburg am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Stadtbetriebe Siegburg AÖR	11.000	11.000	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 91			
2	Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	26	2	6	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	- 1792			
3	Pauline von Mallinckrodt GmbH	767	192	25	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 114			
4	Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	2.358	97	4,1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 43			
5	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	778	20	2,63	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	- 109			
6	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	511	33	6,5	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 910			
7	Stadtmarketing Siegburg GmbH	50	25	50	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 4			
8	Wahnbachtalsperrenverband GmbH	15.839	2.178	13,75	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0			
9	VHS-Zweckverband Rhein-Sieg	0	kein Stammkapital	16,66	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	102			
10	Wasserverband Mühlengraben	307	221	72	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 4			
11	Zweckverband civitec	0	kein Stammkapital	2,94	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 334			
12	Seniorenzentrum Siegburg GmbH	1.023	1.023	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 142			
13	Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH	25	25	100	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 4			
14	Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG	200	102	51	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	0			

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreisstadt Siegburg (in T€).

gegenüber		Kreisstadt Siegburg	Stadtbetriebe Siegburg AÖR	Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	Pauline von Mallinckrodt GmbH	Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	Stadtmarketing Siegburg GmbH	Wahnbachtalsperrenverband GmbH	VHS-Zweckverband Rhein-Sieg	Wasserverband Mühlengraben	Zweckverband civitec	Seniorenzentrum Siegburg GmbH	Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH	Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG
Kreisstadt Siegburg	Forderungen		437.277,00 €	345.486,56 €	- €	- €	- €	- €	- €	126,00 €	8.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten		96.996,30 €	26.589,63 €	- €	- €	- €	- €	4.264,80 €	- €	33.571,51 €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge		2.587.120,83 €	499.167,63 €	6.524,46 €	1.386,25 €	- €	71.355,82 €	13.799,39 €	186.450,10 €	123.738,44 €	- €	- €	74.140,91 €	- €	1.490.601,31 €
	Aufwendungen		5.897.857,98 €	191.383,77 €	9.799,91 €	- €	2.630,00 €	- €	70.223,47 €	- €	226.549,43 €	8.750,00 €	79.328,34 €	28.180,64 €	10.405,85 €	- €
Stadtbetriebe Siegburg AÖR	Forderungen	96.996,30 €		11.497,68 €	21.640,13 €	48.058,10 €	- €	- €	509,32 €	303,26 €	- €	- €	- €	- €	- €	141.406,39 €
	Verbindlichkeiten	437.277,00 €		827,10 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	33.383,30 €	- €	- €	49.916,95 €	- €	- €
	Erträge	5.897.857,98 €		58.417,94 €	63.878,13 €	610.433,10 €	- €	- €	3.516,89 €	63.303,26 €	- €	- €	- €	2.664.861,81 €	44.085,50 €	639.975,17 €
	Aufwendungen	2.587.120,83 €		478.706,50 €	- €	- €	- €	- €	60.000,00 €	1.513.259,28 €	- €	- €	- €	119.567,38 €	3.054,10 €	- €
Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	Forderungen	26.589,63 €	827,10 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	345.486,56 €	11.497,68 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	191.383,77 €	478.706,50 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	499.167,63 €	58.417,94 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Pauline von Mallinckrodt GmbH	Forderungen	- €	- €	- €												
	Verbindlichkeiten	- €	21.640,13 €	- €												
	Erträge	9.799,91 €	- €	- €												
	Aufwendungen	6.524,46 €	63.878,13 €	- €												
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	Forderungen	- €	- €	- €												
	Verbindlichkeiten	- €	48.058,10 €	- €												
	Erträge	- €	- €	- €												
	Aufwendungen	1.386,25 €	610.433,10 €	- €												
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	Forderungen	- €	- €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €											
	Erträge	2.630,00 €	- €	- €	- €											
	Aufwendungen	- €	- €	- €	- €											
Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	Forderungen	- €	- €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €											
	Erträge	- €	- €	- €	- €											
	Aufwendungen	71.355,82 €	- €	- €	- €											
Stadtmarketing Siegburg GmbH	Forderungen	4.264,80 €	- €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	- €	509,32 €	- €	- €											
	Erträge	70.223,47 €	60.000,00 €	- €	- €											
	Aufwendungen	13.799,39 €	3.516,89 €	- €	- €											
Wahnbachtalsperrenverband GmbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	126,00 €	303,26 €	- €	- €											
	Erträge	- €	1.513.259,28 €	- €	- €											
	Aufwendungen	186.450,10 €	63.303,26 €	- €	- €											
VHS-Zweckverband Rhein-Sieg	Forderungen	33.571,51 €	33.383,30 €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	8.000,00 €	- €	- €	- €											
	Erträge	226.549,43 €	- €	- €	- €											
	Aufwendungen	123.738,44 €	- €	- €	- €											
Wasserverband Mühlengraben	Forderungen	- €	- €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €											
	Erträge	8.750,00 €	- €	- €	- €											
	Aufwendungen	- €	- €	- €	- €											
Zweckverband civitec	Forderungen	- €	- €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €											
	Erträge	79.328,34 €	- €	- €	- €											
	Aufwendungen	- €	- €	- €	- €											
Seniorenzentrum Siegburg GmbH	Forderungen	- €	49.916,95 €	- €	- €											
	Verbindlichkeiten	- €	33.409,63 €	- €	- €											
	Erträge	28.180,64 €	119.567,38 €	- €	- €											
	Aufwendungen	74.140,91 €	2.664.861,81 €	- €	- €											
Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €									82.098,66 €		
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €									155.875,00 €		
	Erträge	10.405,85 €	3.054,10 €	- €	- €									- €		
	Aufwendungen	- €	44.085,50 €	- €	- €									- €		
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG	Forderungen	- €	- €	- €	- €									- €		
	Verbindlichkeiten	- €	141.406,39 €	- €	- €									- €		
	Erträge	- €	- €	- €	- €									- €		
	Aufwendungen	1.490.601,31 €	639.975,17 €	- €	- €									- €		

4. Einzeldarstellungen

A. Unmittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg zum 31. Dezember 2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Kreisstadt Siegburg einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kreisstadt Siegburg mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Kreisstadt Siegburg geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtung (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Kreisstadt Siegburg zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kreisstadt Siegburg gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kreisstadt Siegburg dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

B. Mittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg zum 31. Dezember 2022

Abschnitt A

Unmittelbare Beteiligungen

Stadtbetriebe Siegburg AöR

Organe:

Vorstand:

Herr André Kuchheuser
Herr Andreas Roth (Stellvertreter)
Frau Claudia Kuchheuser (Stellvertreterin)

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern. Für den Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder wurden Vertreter bestellt.

Herr Stefan Rosemann (Vorsitzender)
Herr Jürgen Becker (stellv. Vorsitzender)
Herr Jürgen Peter
Herr Dr. Dirk Schulte
Herr Eckhard Schwill
Herr Ingo Siebenmorgen
Herr Lars Nottelmann
Herr Frank Sauerzweig
Herr Michael Keller
Herr Oliver Schmidt
Frau Gabrielle Körner
Frau Astrid Thiel
Herr Charly Halft
Herr Hans-Werner Müller
Herr Matthias Horn
Herr Michael Otter
Herr Ralph Wesse

Zweck und Ziel der Beteiligung sowie Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1) Die „Stadtbetriebe Siegburg“ (SBS) haben zur eigenverantwortlichen Erfüllung unter Übertragung der insoweit bestehenden hoheitlichen Aufgaben der Kreisstadt Siegburg auf die Anstalt in dem gesetzlich möglichen Umfang folgende eigene Aufgaben:

- a) die Versorgung der Bevölkerung der Kreisstadt Siegburg mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.
- b) die Beseitigung des auf dem Gebiet der Kreisstadt Siegburg anfallenden Abwassers sowie, soweit erforderlich, Vorhaltung, Planung, Bau und Betrieb der hierfür notwendigen Anlagen. Die Kreisstadt Siegburg überträgt der Anstalt gemäß § 53 b Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) die ihr gemäß § 53 Abs. 1 LWG NRW i. V. m. § 18 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114 a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung. Die Pflicht zur Aufstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes verbleibt gemäß § 53 b Satz 2 LWG NRW bei der Kreisstadt Siegburg.
- c) die Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg zu fördern.

Insbesondere gehören hierzu:

aa) die Verwaltung von eigenem und fremdem Grundbesitz, d. h. Erwerb, Entwicklung, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Kreisstadt Siegburg im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele. Die vorgenannten Tätigkeiten können sowohl in eigenem Namen und für eigene Rechnung als auch als Dienstleister für die Kreisstadt Siegburg oder deren Eigengesellschaften oder sonstige verselbstständigte Aufgabenbereiche der Kreisstadt Siegburg erfolgen.

bb) die Planung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in sonstigen Fällen,

cc) die Förderung der Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben jeglicher Art,

dd) die Durchführung, Beratung und Förderung von baunahen Umweltschutzmaßnahmen, insbesondere im Bereich des Energiesparens.

Der Gegenstand der Tätigkeit kann auch mittelbar verwirklicht werden, indem Beteiligungen an Gesellschaften gehalten und verwaltet werden und diese Gesellschaften den Gegenstand dann selbst unmittelbar verwirklichen.

d) die Organisation und die Durchführung von Theater-, Literatur- und kulturellen Veranstaltungen aller Art und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Zu diesen Aufgaben gehören auch das Betreiben von Schauspiel, Musiktheater und Ballett sowie die Organisation und Durchführung (der Verleihung) des Rheinischen Literaturpreises der Kreisstadt Siegburg. Zweck der Anstalt ist es bei dieser Aufgabe, durch künstlerisch wertvolle Vorstellungen und Veranstaltungen kulturelle Bildung zu vermitteln und hierfür bei den Bürgerinnen und Bürgern Interesse und Verständnis zu wecken, zu fördern und zu vertiefen. Die Anstalt dient im Rahmen dieser Aufgabenerfüllung öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

e) das Betreiben und das Unterhalten einer Musikschule und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte zur musikalischen Ausbildung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Bevölkerungskreise in konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion und Geschlecht. Zu dieser Aufgabe gehören auch die Organisation und Durchführung von vokalen, instrumentalen und tänzerischen Veranstaltungen sowie fachbezogenen Arbeitstagen und Kongressen. Der Musikschulbetrieb wird durch eine Schul- und Benutzungsordnung sowie durch eine Entgeltordnung geregelt. Zur Aufgabe der Anstalt gehören ferner der Betrieb einer Musikwerkstatt und die Vornahme aller mit der Musikschule zusammenhängenden Aufgaben, insbesondere

aa) die Förderung qualifizierter Nachwuchsmusiker und Komponisten durch die Vergabe von Stipendien, insbesondere für Auftragskompositionen, an junge hochbegabte Musiker, vor allem Komponisten.

bb) die Schärfung und Ergänzung des musikalischen Profils der Region durch ein Veranstaltungsprogramm, das besondere Akzente im kulturellen Angebot der Region setzt und regionale und überregionale Öffentlichkeitswirkung erzielt.

cc) die Veröffentlichungen unter anderem von Notenerst- bzw. Neuausgaben nicht gedruckter oder nicht mehr erhältlicher Werke vor allem Engelbert

Humperdincks oder von CD-Produktionen, die aus Projekten der Musikwerkstatt erwachsen.

dd) der Betrieb des historischen Zeughauses und ehemaligen Zollamtes in der Zeughausstraße, in dem seit Sommer 2004 die Musikwerkstatt mit Studios, Seminarräumen und Unterbringungsmöglichkeit für Gäste der Musikwerkstatt betrieben wird.

Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

f) die Durchführung von Veranstaltungen und anderer Maßnahmen, die geeignet sind, Siegburg als Tourismusziel aufzuwerten, sowie die allgemeine Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr in der Kreisstadt Siegburg, insbesondere auch durch den Betrieb der Tourist-Information in Siegburg, durch die Organisation und Durchführung von Maßnahmen von Städtepartnerschaften sowie durch Förderung von Regionalprojekten. Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 GO NRW.

g) der Betrieb und die Unterhaltung des Stadtmuseums Siegburg und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere die Pflege, die Erforschung, Vermittlung, Dokumentation, Ergänzung und Erweiterung der Museumssammlungen und die Herausgabe von Publikationen, die die Museumssammlungen dokumentieren und einer weiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Außerdem hat die Anstalt über den Betrieb des Stadtmuseums den Auftrag, Ausstellungen aus den Bereichen Geschichte, bildende Kunst und Kunsthandwerk durchzuführen. Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

h) der Betrieb und die Unterhaltung der Stadtbibliothek Siegburg und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Diese Aufgabe wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass Bücher und sonstige Druckschriften sowie Bild-, Ton- und Datenträger (im folgenden Medieneinheiten genannt) im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Benutzungsordnung für Bürgerinnen und Bürger aller Bevölkerungskreise in konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit bei freiem Zugang ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion und Geschlecht zur Benutzung bereitgestellt werden. Des Weiteren können Veranstaltungen ausgerichtet werden, die dazu dienen, den Hauptzweck der Stadtbibliothek zu fördern (z. B. Lesungen, Maßnahmen der Leseförderung für Kinder und Jugendliche). Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

i) der Erwerb, Handel und Vertrieb von Energie aller Art, insbesondere von alternativen Energiequellen, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

j) der Bau bzw. den Erwerb von Infrastrukturnetzen aller Art und deren Betrieb sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

k) der Erwerb, der Betrieb und die Unterhaltung öffentlicher Freizeit- und Erholungsbäder nebst Hilfsbetrieben, sofern diese im Gebiet der Kreisstadt Siegburg liegen und hauptsächlich dem öffentlichen Interesse zu dienen bestimmt sind, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

l) der Betrieb und die Unterhaltung der Rhein-Sieg-Halle, in ihrer hauptsächlich dem öffentlichen Interesse zu dienen bestimmten Funktion als Stadt-, Veranstaltungs- und Konzerthalle, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

m) der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Einrichtungen zur Parkraumbewirtschaftung (Parkplätze, Hoch- und Tiefgaragen) im Stadtgebiet der Kreisstadt Siegburg sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

- 2) Die Anstalt kann die in Absatz 1 bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere denen des § 107 Abs. 3 GO NRW, auch für andere Gemeinden wahrnehmen.
- 3) Der AöR können weitere Aufgaben zur Wahrnehmung vom Rat übertragen werden. Dies kann so erfolgen, dass die AöR diese weiteren Aufgaben ebenfalls als eigene Aufgaben übertragen erhält oder die weiteren Aufgaben im Namen und im Auftrag der Kreisstadt Siegburg wahrgenommen werden.
- 4) Die AöR kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Anstaltszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	94,0%
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG	51,0%
energy4u GmbH & Co. KG	51,0%
Stadtmarketing Siegburg mbH	50,0%

Angaben zu wesentlichen Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und den Stadtbetrieben Siegburg AöR finden Finanzströme in beide Richtungen statt. So erhält die SBS AöR einen jährlichen Zuschuss zum laufenden Geschäftsbetrieb. Die Stadt erhält unter anderem Zahlungen aus Miete, Pacht, Grundsteuer, Gewerbesteuer und Kostenerstattung für diverse Aufwendungen.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und den Stadtbetrieben Siegburg AöR bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat Forderungen gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR in Höhe von insgesamt 437.277,00 € die sich aus Jobtickets (2.277,00 €) sowie Konzessionsabgaben für Wasser (435.000,00 €) zusammensetzen. Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 96.996,30 €, bestehend aus Aufwendungen für Straßenbeleuchtung und sonstige Bewirtschaftung (88.155,15 €), Abgaben aus Parkgebühren (4.048,88 €) sowie der Instandhaltungsrücklage (5.582,26 €) und einer Gutschrift aus der Jahresabrechnung 2022 (969,76 €).

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR belaufen sich auf insgesamt 2.587.120,83 € und werden unter anderem durch sonstige Finanzerträge (619.667,25 €), Konzessionsabgaben für Wasser (436.982,66 €) sowie Mieten und Nebenabgaben (519.004,92 €) bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.897.857,98 € gegenüber, die insbesondere Kosten für Straßenbeleuchtung (1.903.435,49 €), die Erstattung von Kosten der Straßenentwässerung (384.494,08 €) sowie die Zuweisung an verbundene Unternehmen (2.800.000,00 €) umfassen.

Zwischen den Stadtbetrieben Sieburg AöR bestehen weitere Finanz- und Leistungsbeziehungen mit verbundenen Gesellschaften. Darunter mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Sieburg mbH.

Die Stadtbetriebe Sieburg AöR haben gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft Sieburg mbH Forderungen in Höhe von insgesamt 203.994,12 €. Diesen stehen Verbindlichkeiten von 3.182,92 € gegenüber.

Die Aufwendungen der Stadtbetriebe belaufen sich auf insgesamt 195.372,65 € und werden durch Miet- und Nebenkosten bestimmt. Erträge bestehen nicht.

Auch mit dem Seniorenzentrum Sieburg GmbH bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtbetriebe Sieburg AöR haben gegenüber dem Seniorenzentrum Sieburg GmbH Forderungen in Höhe von insgesamt 9.398,81 €, diese resultieren unter anderem aus Grund- und Abwassergebühren. Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die Erträge der Stadtbetriebe Sieburg AöR belaufen sich auf insgesamt 2.786.869,52 € und werden insbesondere durch Gebühren für Frischwasser, Abwasser und Schmutzwasser bestimmt. Demgegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 50.000,00 €, die auf einen Renovierungskostenzuschuss zurückzuführen sind.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	293.073.254,16 €	290.550.722,10 €	284.243.940,98 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.365.366,16 €	6.215.546,65 €	7.115.501,83 €
II. Sachanlagen	271.420.896,71 €	269.511.684,18 €	262.802.481,17 €
III. Finanzanlagen	16.286.991,29 €	14.823.491,27 €	14.325.957,98 €
B. Umlaufvermögen	6.329.110,35 €	6.580.604,24 €	12.028.967,19 €
I. Vorräte	178.917,23 €	952.891,52 €	937.997,25 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	6.108.916,73 €	4.730.891,38 €	6.045.084,69 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	41.276,39 €	896.821,34 €	5.045.885,25 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	267.337,51 €	228.867,81 €	255.859,91 €
Bilanzsumme	299.669.702,02 €	297.360.194,15 €	296.528.768,08 €
A. Eigenkapital	38.023.586,98 €	37.932.170,20 €	37.548.901,23 €
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €
II. Kapitalrücklage	27.346.868,66 €	27.346.868,66 €	27.346.868,66 €
III. Gewinnrücklagen			0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-414.698,46 €	797.967,43 €	309.612,26 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	91.416,78 €	383.268,97 €	- 1.107.579,69 €
B. Sonderposten	10.196.622,71 €	10.875.311,56 €	11.647.926,21 €
C. Rückstellungen	11.735.490,25 €	10.925.726,31 €	10.663.775,01 €
D. Verbindlichkeiten	239.548.874,01 €	237.448.932,38 €	236.455.299,46 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	165.128,07 €	178.053,70 €	212.866,17 €
Bilanzsumme	299.669.702,02 €	297.360.194,15 €	296.528.768,08 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	29.881.527,18 €	29.016.898,48 €	30.021.094,08 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	143.915,76 €	238.620,34 €
3. sonstige betriebliche Erträge	5.924.671,65 €	5.434.693,13 €	3.005.111,85 €
4. Materialaufwand	9.433.267,89 €	8.153.856,82 €	7.701.828,56 €
5. Personalaufwand	9.640.526,49 €	8.568.164,97 €	8.300.266,49 €
6. Abschreibungen	7.861.645,59 €	7.839.659,33 €	7.486.338,54 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.359.853,33 €	2.416.237,41 €	2.985.576,11 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	739.147,49 €	856.481,04 €	876.631,07 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.342.000,00 €	2.500.000,00 €	2.784.999,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.538.458,59 €	5.356.659,98 €	5.755.527,87 €
12. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	328.349,62 €	617.409,90 €	-873.079,23 €
13. sonstige Steuern	236.932,84 €	234.110,93 €	234.500,46 €
14. = Jahresgewinn	91.416,78 €	383.298,97 €	-1.107.579,69 €

Kennzahlen:**31.12.2022**

Bilanzsumme	299.669.702,02 €
Anlagevermögen	293.073.254,16 €
Anlagenintensität	97,80 %
Umlaufvermögen	6.329.110,35 €
Eigenkapital	38.023.586,98 €
Eigenkapitalquote	12,69 %
Sonderposten für Zuschüsse	10.196.622,71 €
Rückstellungen	11.735.490,25 €
Verbindlichkeiten	239.548.874,01 €
davon mittel- bis langfristige Schulden	194.330.973,74 €
Dynamischer Verschuldungsgrad	20,2 Jahre

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	12,69%	12,76%	-0,07%
Eigenkapitalrentabilität	0,24%	1,01%	-0,07%
Anlagendeckungsgrad 2	98,19%	98,52%	-0,33%
Verschuldungsgrad	688,12%	683,93%	4,19%
Umsatzrentabilität	0,31%	1,32%	-1,01%

Finanzlage

Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	T€ 12.454
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	T€ -11.761
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	T€ -549
Finanzmittelfonds zum Abschlussstichtag	T€ -8.825

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren 250 Mitarbeiter (Vorjahr: 239) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts zeigt sich für das Geschäftsjahr 2023 folgendes:

- a. Im Fachbereich 100 haben sich die aufgrund der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 17.05.2022 befürchteten Mindereinnahmen von EUR 4,5 bis 6 Mio. nicht realisiert. Grund hierfür ist, dass das Land NRW sich entschieden hat, den § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) NRW zu ändern. Diese Änderung ist noch im Jahr 2022 in Kraft getreten und führt insbesondere dazu, dass auch zukünftig kalkulatorische Zinsen auf der Basis langjähriger Zinsreihen angesetzt werden können. Angesichts dieser Gesetzesänderung mussten die Gebühren für das Jahr 2022 in deutlich geringem Maße gesenkt und konnten dann für das Jahr 2023 stabil gehalten werden.
- b. Da trotz der unter a) genannten Gesetzesänderung eine Reduzierung der Abwassergebühren erforderlich war, hat der Verwaltungsrat der SBS AöR in seiner Sitzung vom 06.12.2022 sowie der Rat der Kreisstadt Siegburg in seiner Sitzung vom 12.12.2022 die Anhebung des Höchstbetrages des öffentlich-rechtlichen Zuschusses von 3,2 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR für das Wirtschaftsjahr 2022 beschlossen. Gleichzeitig haben die Gremien in ihren zuvor genannten Sitzungen beschlossen, dass ab dem 01.01.2023 ein neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag in Kraft tritt (Beträuuungsakt). Danach ist eine jährliche städtische Zuwendung für die von der SBS AöR zu erbringenden gemeindlichen Aufgaben bis zu einem Höchstbetrag von 6,9 Mio. EUR vorgesehen. Beide Gremien haben in ihren o. a. Sitzungen beschlossen, dass die Zuwendung aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtbetriebe Siegburg AöR für das Geschäftsjahr 2023 4,6 Mio. EUR betragen soll.

Gemäß dem Wirtschaftsplan 2023 vom 06.12.2022 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 1,0 erwartet; es wurden inflationsbedingte Preissteigerungen beim Personal und anderen Sachkosten berücksichtigt – wie in den jeweiligen Fachbereichen dargestellt.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 33 Mitgliedern 10 Frauen an (Frauenanteil: 30 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

<p style="text-align: center;">Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH</p>
--

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Andre Kuchheuser
Herr Denis Jakobs

Aufsichtsrat:

Herr Stefan Rosemann, Vorsitzender, Bürgermeister
Herr Frank Sauerzweig, stellv. Vorsitzender, Gesamtschuldirektor
Herr Jürgen Becker, Staatssekretär a. D.
Herr Dr. Dirk Schulte, Beamter
Herr Jürgen Peter, Kaufmännischer Angestellter
Herr Michael Keller, Beamter
Herr Hans Werner Müller, Fraktionsgeschäftsführer
Herr Raymund Schoen, Rentner, Fraktionsgeschäftsführer
Herr Horst Thüne, Diplom Ingenieur, bis 29.01.2021
Frau Xenia Langholz, IT-Beraterin, ab 23.09.2021

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg zu fördern. Seit der rückwirkenden Verschmelzung der „Betreutes Wohnen Siegburg GmbH“ mit der SEG zum 31.12.2003 gehören auch die langfristige Steuerung, Verwaltung und Vermietung, vorrangig von betreuten Seniorenwohnungen, ferner anderweitige Vermietungen und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten zum Unternehmenszweck.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH verwirklicht durch die Verpachtung sowie den Erwerb, die Vorbereitung und Veräußerung von bebauten bzw. unbebauten Grundstücken ihren Satzungszweck in Form der Förderung und Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg.

Erreichen des öffentlichen Zweckes:

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt:

- Grundstücke zu erwerben, zu veräußern, zu vermitteln oder zu verpachten sowie grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu begründen, zu veräußern und aufzuheben,
- zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben jeglicher Art, Instituten oder ähnlicher Einrichtungen zu werben und die Einrichtungen, die sich im Gebiet der Kreisstadt Siegburg ansiedeln wollen oder angesiedelt haben, bei der Beschaffung von Immobilien, Objekten, Wohnungen, Krediten usw. zu unterstützen,
- die Führung städtischer Betriebe und/oder Einrichtungen zu übernehmen.

Im Jahr 2022 wurden hierzu durch die Stadtentwicklungsgesellschaft u.a. folgende Projekte verwirklicht bzw. befinden sich in der Planungsphase:

Vermietung und Verpachtung der im Eigentum der Stadtentwicklungsgesellschaft stehenden Grundstücke bzw. Gebäude.

Verhandlungen zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Stadtgebiet Siegburg sowie Bereitstellung von eigenen Grundstücken oder Vermittlung von Fremdgrundstücken. Betreuung bei der Durchführung der vertraglichen und planungsrechtlichen Regelungen.

Betreibung der Parkzentren „Rhein-Sieg-Halle“ und „Holzgasse“. Gebäudeunterhaltung für die im Jahr 2006 auf dem „Rhenag-Gelände zwischen Ringstraße und Bachstraße fertig gestellte Rhein-Sieg-Halle.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH hält keine weiteren Beteiligungen.

Die Kreisstadt Siegburg hält 6 % der Anteile an der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Forderungen in Höhe von insgesamt 345.486,56 €, die sich unter anderem aus Pächterträgen (68.466,06 €), Jobtickets (147,00 €) sowie sonstigen Finanzerträgen (10.687,50 €) zusammensetzen. Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 26.589,63 €, bestehend aus Abgaben aus Parkgebühren (15.687,60 €) sowie Grundbesitzabgaben (10.902,03 €).

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg belaufen sich auf insgesamt 499.167,63 € und werden insbesondere durch Pächterträge (207.657,59 €), Einnahmen aus der Grundsteuer B (163.457,93 €) sowie sonstige Finanzerträge (109.960,15 €) bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 191.383,77 € gegenüber, die sich vor allem aus Mietaufwendungen (167.478,66 €), periodenfremden Aufwendungen (12.848,17 €) sowie Grundbesitzabgaben (10.902,03 €) zusammensetzen.

Zwischen der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH und den Stadtbetrieben Siegburg AöR bestehen ebenfalls Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH hat gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR Forderungen in Höhe von insgesamt 3.182,92 €. Diese stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 203.994,12 € gegenüber.

Die Erträge der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH belaufen sich auf insgesamt 195.372,65 € und werden durch Miet- und Nebenkosten bestimmt. Aufwendungen bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktive/Passiva):

	2022	2021	2020
Aufwendungen für die Instandsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0,00 €	0,00 €	0,00 €
A. Anlagevermögen	48.396.624,00 €	47.920.654,08 €	47.780.229,30 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	62,93 €	126,87 €	4,00 €
II. Sachanlagen	48.039.624,00 €	47.920.527,21 €	47.780.225,30 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen		4.719.928,34 €	5.014.158,31 €
I. Vorräte	4.018.345,48 €	3.999.133,58 €	4.118.540,27 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	156.099,59 €	372.806,72 €	454.071,32 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	665.868,06 €	347.988,04 €	441.546,72 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	73.835,09 €	79.985,74 €	85.838,66 €
E. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	52.953.835,15 €	52.720.568,16 €	52.880.226,27 €
A. Eigenkapital	10.113.226,41 €	9.563.945,72 €	8.880.873,84 €
I. Stammkapital	25.600,00 €	25.600,00 €	25.564,59 €
II. Kapitalrücklage	11.880.345,72 €	11.355.309,25 €	10.658.359,82 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.792.719,31 €	-1.816.963,53 €	-1.803.050,57 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	303.440,67 €	188.786,72 €	390.369,42 €
D. Verbindlichkeiten	42.535.153,13 €	42.964.690,74 €	43.606.568,14 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.014,94 €	3.144,98 €	2.414,87 €
Bilanzsumme	52.953.835,15 €	52.720.568,16 €	52.880.226,27 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	2.850.844,18 €	2.667.627,57 €	2.648.834,50 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	342,80 €	0,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	74.265,15 €	155.688,74 €	123.842,48 €
4. Materialaufwand	1.094.879,31 €	822.461,68 €	833.465,55 €
5. Personalaufwand	698.007,37 €	741.794,32 €	706.510,84 €
6. Abschreibungen	1.383.870,75 €	1.573.820,02 €	1.421.650,59 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	275.954,68 €	193.457,10 €	224.582,24 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.367,60 €	19.069,43 €	31.139,02 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.084.731,82 €	1.133.217,40 €	1.225.417,08 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00 €	64,07 €
11. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.597.967,00 €	-1.622.021,98 €	-1.607.874,37 €
12. sonstige Steuern	194.752,31 €	194.941,55 €	195.176,20 €
13. = Jahresgewinn/-fehlbetrag	-1.792.719,31 €	-1.816.963,53 €	-1.803.050,57 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	19,10%	18,14%	0,96%
Eigenkapitalrentabilität	-17,73%	-19,00%	1,27%
Anlagendeckungsgrad 2	109,59%	89,66%	19,93%
Verschuldungsgrad	423,61%	451,24%	-27,63%
Umsatzrentabilität	-62,88%	-68,11%	-5,23%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren 46 Mitarbeiter (Vorjahr: 43) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Aus dem Jahresbericht gehen folgende Aspekte hervor.

- Bis zum 31. Dezember 2010 war die Kreisstadt Siegburg alleinige Gesellschafterin der SEG; seit dem 1. Januar 2011 hält die zum 1. Januar 2011 gegründete Stadtbetriebe Siegburg AöR 94 % der Gesellschaftsanteile an der SEG. Die Kreisstadt Siegburg hält lediglich noch 6 % der Anteile.
- Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg insbesondere durch den Erwerb von Grundstücken und deren Entwicklung für eine Wohn- und/ oder gewerbliche Nutzung sowie durch deren Verpachtung.
- Die Geschäftsführung bestätigt, dass gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW im Berichtsjahr die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt wurde.
- Im Wege des Betriebsüberganges nach § 613 a BGB hat die Gesellschaft zum 1. Januar 2017 den Betrieb der Parkzentren Holzgasse und Kaiserstraße von der früheren Siegburger Parkbetriebs GmbH i. L. übernommen.
- Im Wesentlichen erzielt die Gesellschaft Miet- und Pächterlöse. Im Vergleich zum Vorjahr sind die gesamten Erträge im Berichtsjahr mit 2,8 Mio. € um 39 T€ gestiegen. Der Anstieg resultiert aus Mehrerlösen im Bereich ICE-Bahnhof. Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert. Die Aufwendungen (ohne Steuern) mit rd. 4,5 Mio. € liegen um 53 T€ über Vorjahresniveau. Während die Zinsaufwendungen um 92 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 31 T€ gesunken sind, ergab sich insbesondere ein Anstieg von 152 T€ bei den Abschreibungen. Hiervon entfallen rd. 119 T€ auf die Abwertung der Waldfläche "Auf dem Seidenberg" und rd. 40 T€ auf erhöhte planmäßige Abschreibungen für die Nachaktivierungen im Bestandsbau des RHEIN SIEG FORUMs. Das Geschäftsjahr schließt insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag von 1,817 Mio. € (Vorjahr: 1,803 Mio. €).
- Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 wurde der Jahresfehlbetrag um 254 T€ auf 1,817 Mio. € verbessert. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Saldo von rd. 350 T€ geringeren Umsatzerlösen im Bereich der Parkraumbewirtschaftung und rd. 735 T€ geringeren Materialaufwendungen bei Reparaturen und Instandhaltung von Bauten.
- Die gutachterliche Stellungnahme im Vorfeld der geplanten Vermarktung der Flächen "Auf dem Seidenberg" ergab einen Abwertungsbedarf in Höhe von 119 T€, der in Form einer außerplanmäßigen Abschreibung zum 31.12.2021 erfolgt ist.
- Im Berichtsjahr erfolgten Kapitaleinlagen der Gesellschafterin Stadtbetriebe Siegburg AöR von insgesamt 2,5 Mio. € (Vorjahr: 2,17 Mio. €). Zum 31. Dezember 2021 ergibt sich somit nach Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe des Bilanzverlustes 2021 ein Eigenkapital von 9,56 Mio. €

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern vier Frauen an (Frauenanteil: 19 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

**Pauline von Mallinckrodt GmbH
Siegburg**

Organe:

Geschäftsführer:

Frau Sonja Boddenberg

Gesellschafterversammlung:

Kreisstadt Siegburg

Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe

Kirchengemeinde St. Servatius

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung eines Heimes zur ständigen oder vorübergehenden Unterbringung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen, deren Erziehung, Betreuung und Verpflegung sowie der Betrieb und die Unterhaltung von Kindertagesstätten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Es wurde ein ausreichendes Leistungsspektrum angeboten. Über die Grundziele und deren Umsetzung wird durch die Gesellschaft eine umfangreiche Leistungsbeschreibung und Qualitätsentwicklung erstellt und ständig fortgeschrieben.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Neben der Beteiligung der Kreisstadt Siegburg an der Kinderheim Pauline von Mallinckrodt GmbH bestehen noch weitere Beteiligungen, die sich wie folgt darstellen:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	191.734,46 €	25,00 %
Kirchengemeinde St. Servatius	383.468,91 €	50,00 %
Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe in Paderborn	191.734,45 €	25,00 %
	<u>766.937,82 €</u>	<u>100,00 %</u>

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Pauline von Mallinckrodt GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Pauline von Mallinckrodt GmbH Erträge von insgesamt 6.524,46 €. Diese werden insbesondere durch Grundsteuer B (3.281,11 €), Straßenreinigungsgebühren (2.356,35 €) sowie Erlöse aus der Bauüberwachung (132,00 €) bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 9.799,91 € gegenüber, die sich vor allem aus der Erstattung für die Inobhutnahme und Bereitschaft (5.000,00 €), Projektaufwendungen (4.002,85 €) sowie Aufwendungen für Festwert Schulbücher (454,35 €) zusammensetzen.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzposten (Aktive/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	8.311.465,90 €	8.353.621,10 €	8.531.434,52 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.254,00 €	5.133,00 €	7.420,00 €
II. Sachanlagen	8.269.621,56 €	8.304.314,24 €	8.475.257,14 €
III. Finanzanlagen	39.590,34 €	44.173,86 €	48.757,38 €
B. Umlaufvermögen	3.217.742,95 €	3.125.445,73 €	2.994.469,20 €
I. Vorräte	15.316,82 €	13.501,14 €	10.334,07 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.284.707,45 €	1.013.967,69 €	958.316,23 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	5.857,76 €
IV. Kassenbestand	1.917.718,68 €	2.097.976,90 €	2.019.961,14 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.617,39 €	6.652,67 €	20.638,68 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	582,52 €	0,00 €
Bilanzsumme	11.536.826,24 €	11.486.302,02 €	11.546.542,40 €
A. Eigenkapital	5.719.705,25 €	5.605.504,08 €	5.434.552,76 €
I. Stammkapital	766.937,82 €	766.937,82 €	766.937,82 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	4.838.566,26 €	4.667.614,94 €	4.733.721,19 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	114.201,17 €	170.951,32 €	-66.106,25 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	1.327.288,70 €	1.386.988,70 €	1.402.681,70 €
C. Rückstellungen	1.495.715,08 €	1.399.324,82 €	1.473.224,58 €
D. Verbindlichkeiten	2.819.266,51 €	2.923.125,82 €	3.084.351,34 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	174.850,70 €	171.358,60 €	151.732,02 €
Bilanzsumme	11.536.826,24 €	11.486.302,02 €	11.546.542,40 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	11.559.729,80 €	11.151.399,07 €	10.784.683,21 €
2. sonstige betriebliche Erträge	675.322,83 €	898.584,91 €	705.054,46 €
3. Materialaufwand	373.885,21 €	389.628,74 €	355.857,40 €
4. Personalaufwand	9.995.252,78 €	9.603.932,11 €	9.516.621,35 €
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Abschreibungen	403.730,78 €	438.145,08 €	411.544,65 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.322.898,02 €	1.414.993,38 €	1.208.503,29 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.200,71 €	9.463,99 €	6.599,51 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	9,92 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.285,38 €	41.797,34 €	69.906,82 €
11. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	114.201,17 €	170.951,32 €	-66.106,25 €
12. + außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. = Jahresgewinn/-fehlbetrag	114.201,17 €	170.951,32 €	-66.106,25 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	49,58%	48,81%	0,77%
Eigenkapitalrentabilität	2,00%	3,05%	-1,05%
Anlagendeckungsgrad 2	118,71%	51,60%	67,11%
Verschuldungsgrad	101,70%	104,89%	-3,19%
Umsatzrentabilität	0,99%	1,53%	-0,54%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren 225 Mitarbeiter (Vorjahr: 224) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die in den Vorjahren teils schwerwiegenden Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten im Berichtsjahr 2022 überwunden werden, so dass es keine nennenswerten Einschränkungen gab. Alle Angebote konnten im Geschäftsjahr 2022 durchgehend betrieben werden.

Eine besondere Herausforderung liegt in der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen Fachkräftemangel. Daher bleibt die Weiterentwicklung personalpolitischer Instrumente in den Bereichen Recruiting, Mitarbeiterbindung und -qualifizierung von besonderer Wichtigkeit, da ohne qualifiziertes Personal die Gesellschaft nicht in der Lage sein wird, ihr Leistungsangebot aufrecht zu erhalten.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 114 T€ aus. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 409 T€ auf 11.560 T€. Gleichzeitig stiegen die Personalaufwendungen als zentraler Aufwandsposten um 391 T€ auf 9.995 T€. Hier wirken sich insbesondere die gewöhnlichen Gehaltsentwicklungen im AVR-Bereich, die Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für die tarifliche Einmalzahlung an die im Sozial- und Erziehungsdienst Beschäftigten in Höhe von 139 T€ sowie ein etwas höherer Personaleinsatz aus. Die letztgenannte Entwicklung ist auch auf eine vollstationäre Einzelmaßnahme zurückzuführen. Zum 1. Januar 2023 wurde eine neue Außenwohngruppe („Jimballa“) eröffnet.

Im Rahmen von Einzelverhandlungen mit der Kreisstadt Siegburg wurden kostendeckende Entgelte für das Kinderheim vereinbart. Bei der Kindertagesstätte führte ein geringerer Betriebskostenzuschuss des Jugendamtes zu einer geringfügigen Reduzierung der Umsatzerlöse.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 114 T€ bedeutet einen Rückgang um 57 T€ gegenüber dem Jahr 2021. Ein Sonderfaktor besteht in der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 139 T€ für eine tarifliche Einmalzahlung an die im Sozial- und Erziehungsdienst Beschäftigten, die auf Basis eines Beschlusses aus 2022 im März 2023 zur Auszahlung kam.

Es ist festzustellen, dass die GmbH aus dem operativen Geschäft ein stabiles und nach Einschätzung der Geschäftsführung dem Geschäftsumfang angemessenes Ergebnis erwirtschaftet hat. Die Erfolgsfaktoren hierfür sind zum einen die konstant gute Auslastung des Kinderheimes oberhalb der Kalkulationsgrenze, zum anderen das streng am Wirtschafts- und Investitionsplan ausgerichtete Ausgabeverhalten. Das im Vorjahr prognostizierte zumindest ausgeglichene Jahresergebnis berücksichtigte alle Risikofaktoren. Im Bereich der Umsatzerlöse wurde die Prognose im Wesentlichen aufgrund der Auslastung des Kinderheimes oberhalb der Kalkulationsgrenze übertroffen. Die Umsatzerlöse aus den ambulanten Leistungen lagen deutlich über dem vorsichtig kalkulierten Wert in der Prognose.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt nicht vor.

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Siegburg
--

Organe:

Vorstand:

Herr Volker Gördes
Frau Ursula Bäuerle

hauptamtlich/geschäftsführend
nebenamtlich

Aufsichtsrat:

Herr Eckhard Schwill (Vorsitzender)
Frau Verena Schauster (Stellv. Vorsitzende)
Herr Oliver Höntsch (Schriftführer)
Frau Alexandra Neumann (Stellv. Schriftführerin)
Herr Johannes Kurth

Mitgliederversammlung: umfasst alle 1.166 Mitglieder

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig für eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (§ 2 Abs. 1 der Satzung). Dabei ist das Ziel, eine Errichtung preisgünstigen Wohnraums für breite Schichten der Bevölkerung unter Finanzierung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten zu schaffen und zu halten.

Erfüllung des Öffentlicher Zweck:

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Insgesamt bestehen bei 1.166 Mitgliedern 9.390 Geschäftsanteile, von denen die Kreisstadt Siegburg 351 Stück hält.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Erträge von insgesamt 1.386,25 €. Diese werden durch Verwaltungsgebühren für baurechtliche Genehmigungen (1.128,00 €), übrige Verwaltungsgebühren (50,00 €) sowie Straßenreinigungsgebühren (208,25 €) bestimmt.

Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	31.667.903,65 €	32.366.303,68 €	32.010.704,51 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.265,07 €	16.934,08 €	24.515,44 €
II. Sachanlagen	31.654.638,58 €	32.349.369,60 €	31.986.189,07 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	6.022.069,77 €	4.993.900,86 €	3.682.647,35 €
I. Vorräte	2.031.908,11 €	2.056.850,16 €	2.059.902,34 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	96.838,45 €	85.549,77 €	70.254,81 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	3.893.323,21 €	2.851.500,93 €	1.552.490,20 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	251,71 €	526,30 €	980,69 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	37.690.225,13 €	37.360.730,84 €	35.694.332,55 €
A. Eigenkapital	16.166.705,66 €	15.455.638,81 €	14.968.563,01 €
I. Gezeichnetes Kapital	2.358.040,62 €	2.264.380,84 €	2.209.492,97 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	13.765.473,59 €	13.144.997,51 €	12.716.153,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	43.191,45 €	46.260,46 €	42.917,04 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	53.219,49 €	54.188,62 €	63.463,05 €
D. Verbindlichkeiten	21.470.299,98 €	21.850.903,41 €	20.662.306,49 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	37.690.225,13 €	37.360.730,84 €	35.694.332,55 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	7.004.899,33 €	6.886.964,65 €	6.715.195,18 €
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-24.942,05 €	-3.052,18 €	28.520,03 €
3. andere aktivierte Eigenleistungen	30.677,69 €	79.183,76 €	68.598,46 €
4. sonstige betriebliche Erträge	116.220,74 €	119.168,12 €	109.885,50 €
5. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.639.607,21 €	3.591.674,07 €	3.841.850,91 €
6. Personalaufwand	775.551,79 €	803.339,18 €	805.162,52 €
5. Abschreibungen	1.493.339,29 €	1.580.465,13 €	1.442.671,44 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	251.719,43 €	319.936,38 €	240.048,76 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	268,25 €	75,06 €	565,74 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	307.589,79 €	312.889,87 €	322.711,92 €
10. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	659.102,45 €	474.034,78 €	270.319,36 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. sonstige Steuern	214,00 €	411,32 €	411,32 €
13. = Jahresgewinn/-fehlbetrag	43.191,45 €	46.260,46 €	42.917,04 €

Kennzahlen:

Eigenkapitalquote: 42,9%

Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit:

T€ 1.979

Cashflow aus Investitionstätigkeit:

T€ -765

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:

T€ -173

zahlungswirksame Veränderungen:

T€ -1.041

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	42,89%	41,37%	1,52%
Eigenkapitalrentabilität	0,27%	0,30%	-0,03%
Anlagendeckungsgrad 2	118,85%	67,51%	51,34%
Verschuldungsgrad	133,13%	141,73%	-8,60%
Umsatzrentabilität	0,62%	0,67%	-0,05%

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren acht Mitarbeiter (Vorjahr: neun) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Im Jahre 2022 wurde zur Sicherung einer nachhaltigen Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes ein Betrag von rund 613.000,00 € für die laufende Instandhaltung investiert. Hierbei handelt es sich um Kleinreparaturen. Weiter kamen folgende Maßnahmen zur Ausführung: Im Zuge von Mieterwechseln wurden insgesamt 17 Wohnungen modernisiert, sowie drei Badezimmeranierungen im laufenden Mietverhältnis durchgeführt. Hierbei handelt es sich überwiegend um Wohnungen, deren letzte Grundmodernisierung 30 – 40 Jahre zurückliegt. Die ganzheitliche energetische Sanierung in den Häusern „Auf dem Steinacker 5 und 7“ wurde planmäßig im Sommer 2022 abgeschlossen. Dabei wurden zur weiteren Ausnutzung nicht ausgebauter Speicherräume der Objekte, neben der Durchführung der energetischen Sanierung, die Dachgeschosse ausgebaut. Die Sanierung beinhaltete u.a. den Einbau von Gasbrennwertthermen in den Giebel- und Dachgeschosswohnungen, den Austausch sämtlicher Fenster- und der beiden Hauseingangstüranlagen, die Erneuerung der Stromverteilung der Allgemeinräume, die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems sowie den Rückbau der betonierten Balkone und Aufstellung von Vorsatzbalkonen. Abweichend zu den bisher erfolgten Ausbaumaßnahmen der Objekte auf dem Steinacker, wurde in den Häusern „Auf dem Steinacker 5 und 7“ das vorhandene Satteldach durch ein Staffelgeschoss über die gesamte Hausbreite ersetzt. Auf diese Weise konnten dem Wohnungsmarkt nach Abschluss der Arbeiten vier neuerrichtete Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Nachdem die bereits seit längerer Zeit nicht vermieteten Objekte „Fichtenweg 5 und 7“ im Dezember 2021 abgerissen wurden, wurde das Grundstück für ein Neubauvorhaben vorbereitet. Aufgrund der enormen Preissteigerung für das bisherige Vorhaben, ein Gebäude mit vergleichbarer Kubatur neu zu errichten, musste dieses verworfen werden. Jedoch wurde eine neue Planung für den Bau von fünf Reihenhäusern und 14 Garagen vollzogen. Für die Realisierung des Bauvorhabens musste zunächst ein Bodenaustausch erfolgen.

Im Haus „Carlstraße 2“ wurden zur Optimierung des Bandschutzes im Keller Brandschutzklappen in den Lüftungsleitungen installiert sowie die Allgemeinräume angepasst. Zur Steigerung des langfristigen Wohnwertes fand die bereits im Vorjahr begonnene sukzessive Modernisierung der Multimedia-Infrastruktur des gesamten Wohnungsbestandes statt. Hierzu erfolgt die Installation einer neuen Hausverteilanlage und anschließend der Austausch der vorhandenen Hauptanschlussdose gegen eine moderne Multimedia-Anschlussdose in den einzelnen Wohnungen. Auf diese Weise profitieren die Nutzungsberechtigten von einem attraktiven monatlichen Festpreis für ihren TV-Anschluss sowie der Möglichkeit, gegen einen Aufpreis individuelle Zusatzprodukte (z.B. Internet, Telefon und TV-Pakete) beim Kabel-Anbieter „Vodafone“ zu aktivieren. Die Bewohner wurden nach einer Prüfung der Hausverkabelung über die Termine und den Umfang der Arbeiten im Haus informiert. Kontinuierlich wird der Einbau von Funk-Messkapsel-Wasserzählern fortgeführt. Sofern die technischen Voraussetzungen im Objekt erfüllt sind, erfolgt die Installation der Einzelwasseruhren, sodass der Verbrauch jeder einzelnen Wohnung präzise gemessen und mit den Nutzungsberechtigten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung abgerechnet werden kann. Die Gaseinzelöfen im Objekt „Am Stadtwald 8“ wurden zurückgebaut und durch eine Zentralheizung mit Gasbrennwerttechnologie ersetzt. Die umweltfreundliche Technik verringert den Schadstoffausstoß und ermöglicht den Mietern eine Energiekosteneinsparung von bis zu 15%.

In den Objekten „Chemie-Faser-Allee 17 und 19“ wurden vier Gasthermen durch moderne Gasbrennwertthermen ersetzt. In den Objekten „Winterberger Straße 9a, 9b und 13a“ wurden die Giebelbalkone saniert. Im Jahre 2021 sind bereits im Zuge von Mieterwechseln grundlegende Modernisierungen in den Wohnungen durchgeführt worden. Weitere Wohnungsmodernisierungen folgen. Nach der Fertigstellung der ganzheitlichen energetischen Sanierung sowie

der Dachgeschossausbau der Objekte „Auf dem Steinacker 5 und 7“, erfolgt die analoge Sanierung der Objekte „Auf dem Steinacker 9 und 11“. Im Anschluss werden die Außenanlagen erneuert sowie vier weitere Pkw-Stellplätze errichtet. Im Frühjahr hat die Neubautätigkeit für die fünf Einfamilienreihenhäuser „Fichtenweg“ mit der Errichtung der Bodenplatte begonnen. Die angrenzenden Objekte „Fichtenweg 9 + 11“ bleiben erhalten, werden saniert und mit Vorstellbalkonen versehen. Die Aufzugsanlagen der Häuser „Carlstraße 1 und 2“ werden gänzlich erneuert. Im Haus „Carlstraße 3“ werden der Elektrohausanschluss erneuert, die Stromzähler aus den Treppenhäusern in den Keller verlegt, die allgemeine Elektroinstallation im Keller erneuert und in diesem Zuge die Elektrounterverteilungen innerhalb der 32 Wohnungen neu errichtet. Zur Optimierung des Brandschutzes werden im Keller Brandschutzklappen in den Lüftungsleitungen montiert und die Allgemeinräume angepasst. In den Häusern „Cecilienstraße 23 und 25“ erfolgt die Erneuerung der gesamten Fensteranlage. In den Objekten „Blücherstraße 2,4 und 6“ werden die Grundleitungen saniert. Der Einbau der Gasbrennwertthermen in den Häusern „Chemie-Faser-Allee 17 und 19“ wird fortgesetzt. Die Baugenehmigungen der Stadtverwaltung Siegburg für den Anbau von Balkonen in den Objekten „Waldstraße 12, 14 und 16“ sowie die Neuerrichtung von zwei Dachgeschosswohnungen im Haus „Waldstraße 14“ liegen vor. Im Zuge der Umsetzung dieser Maßnahme soll die rückseitige Fassade der drei Häuser mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen werden.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt fünf Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 40 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

<p style="text-align: center;">Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.</p>
--

Organe:

Geschäftsführer/Liquidatoren:

Herr Jörn Schwarze
Herr Andre Seppelt

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat wurde mit Vertrag vom 21.12.2009 aufgelöst. Seine Aufgaben werden durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Gesellschaftsversammlung:

Stadt Köln
Bundesstadt Bonn
Stadt Bergisch Gladbach
Kreisstadt Siegburg
Stadt Sankt Augustin
Gemeinde Alfter

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Im Jahr 1974 wurde die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH gegründet, um den kommunalen schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein-Sieg zu fördern. Gegenstand der Gesellschaft sind die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde. Auf den Teilbereich Betrieb ist bisher verzichtet worden; er wird von den drei in der Region tätigen Verkehrsbetrieben durchgeführt.

Die Gesellschaft dient ausschließlich dem öffentlichen Nahverkehr. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen haben sich jedoch die wirtschaftliche Situation und die Zukunftsperspektive der Gesellschaft verschlechtert. Da wesentliche Änderungen in den nächsten Jahren nicht zu erwarten und insbesondere neue größere Investitions- und Zuschussmaßnahmen nicht absehbar sind, hat die Gesellschafterversammlung die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 beschlossen. Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln

Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Stadtbahngesellschaft hat nur noch zur Aufgabe, Bau- und Zuschussmaßnahmen der Vergangenheit abschließend abzuwickeln. Sobald dies erfolgt ist, wird die Gesellschaft liquidiert.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Neben der Beteiligung der Kreisstadt Siegburg an der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg GmbH i. L. bestehen noch weitere Beteiligungen, die sich wie folgt darstellen:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	20.467,71 €	2,63 %
Stadt Köln	389.120,00 €	50,00 %
Bundesstadt Bonn	158.683,14 €	20,39 %
Stadt Brühl	25.604,10 €	3,29 %
Stadt Bergisch Gladbach	25.604,10 €	3,29 %
Stadt Bad Honnef	15.331,33 €	1,97 %
Stadt Königswinter	20.467,71 €	2,63 %
Stadt Wesseling	15.331,31 €	1,97 %
Stadt Hürth	30.740,48 €	3,95 %
Gemeinde Alfter	10.272,77 €	1,32 %
Stadt Bornheim	15.331,33 €	1,97 %
Stadt Sankt Augustin	20.467,71 €	2,63 %
Rhein-Sieg-Kreis	10.272,77 €	1,32 %
Rhein-Erft-Kreis	10.272,77 €	1,32 %
Stadt Niederkassel	<u>10.272,77 €</u>	<u>1,32 %</u>
	778.240,00 €	100.00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L. bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L. Aufwendungen von insgesamt 2.630,00 €. Diese werden durch Zuweisungen an verbundene Unternehmen bestimmt.

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	324.220,92 €	204.283,38 €	1.433.331,00 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.070,69 €	32.482,05 €	3.677,78 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	312.150,23 €	171.801,33 €	1.429.653,22 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	10.988.895,44 €	11.119.969,48 €	11.133.655,44 €
Bilanzsumme	11.313.116,36 €	11.324.252,86 €	12.566.986,44 €
A. Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
I. Stammkapital	778.240,00 €	778.240,00 €	778.240,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-11.767.135,44 €	-11.898.209,48 €	-11.911.985,44 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	10.988.895,44 €	11.119.969,48 €	11.133.655,44 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	11.086.242,00 €	11.117.744,00 €	11.101.013,00 €
D. Verbindlichkeiten	226.874,36 €	206.508,86 €	1.465.973,44 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	11.313.116,36 €	11.324.252,86 €	12.566.986,44 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	151,97 €
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	1.583,71 €	1.725,95 €	1.560,28 €
4. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Personalaufwand	19.223,25 €	19.223,13 €	19.222,76 €
6. Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	104.258,18 €	105.125,30 €	118.797,93 €
8. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.000,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.650,72 €	17.000,00 €	17.000,00 €
12. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		0,00 €	0,00 €
13. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108.548,44 €	-139.622,48 €	-153.308,44 €
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
16. = Jahresfehlbetrag	-108.548,44 €	-139.622,48 €	-153.308,44 €
17. Verlustvortrag	-11.898.209,48 €	-11.911.895,44 €	-11.785.660,46 €
18. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	239.622,48 €	153.308,44 €	27.073,46 €
20. = Bilanzverlust	-11.767.135,44 €	-11.898.209,48 €	-11.911.895,44 €

Angaben zum Personalbestand:

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich drei Mitarbeiter beschäftigt, davon sind zwei Geschäftsführer/Liquidatoren.

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	6,88%	6,87%	0,01%
Eigenkapitalrentabilität	-13,95%	17,94%	-31,89%
Anlagendeckungsdrag 2			0,00%
Verschuldungsgrad	1353,68%	1355,11%	-1,43%
Umsatzrentabilität			0,00%

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 108.548,44 (i. Vj. T€ 140) ab.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von T€ 11.898 und im Jahr 2022 eingeforderten Nachschüssen der Gesellschafter von T€ 240, wird zum 31.12.2022 ein Bilanzverlust von T€ 11.767 ausgewiesen.

Dieser Verlust übersteigt das Eigenkapital um T€ 10.989, die als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden.

Zur Abwendung insolvenzrechtlicher Antragspflichten haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2022 bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (T€ 158) und den Jahresfehlbetrag 2023 – soweit dieser das restliche Eigenkapital der Gesellschaft übersteigt – bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (T€ 145) durch Nachschüsse gemäß § 7 Abs. 2 bis 4 des Gesellschaftsvertrages auszugleichen. Die endgültige Nachschusshöhe wird im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 bzw. 2023 festgelegt.

Für den darüberhinausgehenden Betrag des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bestehen Rückgriffsmöglichkeiten, so dass eine Insolvenz trotz der bilanziellen Überschuldung nicht vorliegt.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

<p style="text-align: center;">Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG</p>

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Dietmar Henkel
Herr Uwe Peltzer

Gesellschafterversammlung:

Stadt Bonn:	Frau Dr. Ursula Bach
Stadt Bornheim:	Herr Michael Söllheim
Stadt Meckenheim:	Herr Holger Jung
Rhein-Sieg-Kreis:	Frau Jessica Thielen
Kreisstadt Siegburg:	Herr Stefan Rosemann
RBR Rundfunk Beteiligungsgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg mbH & CO KG:	Herr Dietmar Henkel und Frau Kersten Köhler

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Bei der Gesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG handelt es sich um eine sogenannte Betriebsgesellschaft im Sinne des Landesrundfunkgesetzes NRW. Die Betriebsgesellschaft ist eine der beiden Säulen im lokalen Rundfunkmodell NRW. Daneben gibt es als zweite Säule die sogenannte Veranstaltergemeinschaft, ein e. V., der Inhaber der Sendelizenz und verantwortlich für die journalistischen Inhalte ist.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
- Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und zur Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Erreichen des öffentlichen Zweckes:

Die erforderlichen Mittel und Produktionshilfen wurden zur Verfügung gestellt. Auch die nach dem Landesrundfunkgesetz vorgeschriebene Übernahme der Kosten der Veranstaltergemeinschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg e. V. ist erfolgt. Die mit der Veranstaltergemeinschaft abgestimmten Werbemaßnahmen wurden vollständig durchgeführt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Mitgesellschafter:

Neben der Beteiligung der Kreisstadt Siegburg an der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg Gmb1-1 & Co KG bestehen noch weitere Beteiligungen, die sich wie folgt darstellen:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	33.233,97 €	6,50 %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft		
mbl-1 & Co KG	383.468,91 €	75,00 %
Stadt Bonn/Stadtwerke Bonn	63.911,49 €	12,50 %
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59 €	5,00 %
Stadt Bornheim	2.556,46 €	0,50 %
Stadt Meckenheim	<u>2.556,46 €</u>	<u>0,50 %</u>
	511.291,88 €	100,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg Erträge von insgesamt 71.355,82 €. Diese werden durch Gewinnanteile an Beteiligungen (71.292,82 €), Verwaltungsgebühren aus dem Gewerbezentralregister (33 €) sowie Sondernutzungsgebühren (30 €) bestimmt.

Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	96.170,16 €	94.970,16 €	110.914,16 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.987,57 €	11.720,57 €	8.784,57 €
II. Sachanlagen	61.618,00 €	57.685,00 €	76.565,00 €
III. Finanzanlagen	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
B. Umlaufvermögen	1.757.818,06 €	2.128.750,02 €	2.278.734,53 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.758.022,05 €	2.128.692,09 €	2.278.563,99 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	203,99 €	57,93 €	170,54 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.815,49 €	5.979,26 €	4.669,80 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.858.007,70 €	2.229.699,44 €	2.394.318,49 €
A. Eigenkapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
I. Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	267.290,52 €	298.163,18 €	243.734,56 €
D. Verbindlichkeiten	1.079.425,30 €	1.420.244,38 €	1.639.292,05 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.858.007,70 €	2.229.699,44 €	2.394.318,49 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	3.532.644,70 €	3.445.150,78 €	3.221.754,46 €
2. sonstige betriebliche Erträge	50.047,18 €	198.295,22 €	33.980,21 €
3. Materialaufwand	3.334,24 €	2.321,00 €	0,00 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibungen	36.062,87 €	41.535,88 €	57.104,65 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.429.767,83 €	2.340.142,16 €	2.366.866,62 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.555,85 €	38.269,26 €	31.762,98 €
9. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.060.971,09 €	1.221.177,70 €	800.000,42 €
10. außerordentliche Aufwendungen	153.988,00 €	176.314,55 €	36.997,00 €
11. = außerordentliches Ergebnis	911.273,42 €	1.044.863,15 €	763.003,42 €
12. sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. = Jahresgewinn	910.929,42 €	1.044.863,15 €	763.003,42 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	27,52%	22,93%	4,59%
Eigenkapitalrentabilität	178,16%	204,36%	-26,20%
Anlagendeckungsgrad 2	1645,07%	1495,46%	158,61%
Verschuldungsgrad	263,39%	336,09%	-72,70%
Umsatzrentabilität	25,79%	30,24%	-4,45%

Personalbestand:

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin „Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH“. Die Verwaltungsaufgaben und die Vermarktung der Hörfunkwerbung werden gegen Entgelt durch die HSG Hörfunk Service GmbH in Köln, einem Unternehmen von DuMont Rheinland, erbracht.

Geschäftsentwicklung:

Der Werbemarkt in Deutschland schließt im Jahr 2022 mit -3,4% unter Vorjahresniveau ab. Die Tageszeitungen weisen einen Umsatzrückgang von -4,2 % aus. TV-Werbeerlöse sinken zum Vorjahr um -5,5 %. Die Internetwerbeumsätze (Desktop) sinken zum Vorjahr um -7,6 %, im Bereich Mobile steigen diese leicht um +1,7 %. Die Gattung Radio erzielte 2022 bei den Bruttowerbeerlösen einen leichten Umsatzverlust von -0,6 %.

Die Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von T€ 911.

Die Werbeumsätze steigen in Summe von T€ 3.445 in 2021 auf T€ 3.533 in 2022 (+2,5 %). Hiervon entfallen auf die lokalen und regionalen Werbeumsätze aus der Vermarktung der HSG Hörfunk Service GmbH T€ 2.203 (Vorjahr T€ 1.950).

Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW GmbH sind von T€ 1.384 im Vorjahr um T€ 201 (-14,6 %) auf T€ 1.183 gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen zum Vorjahr um T€ 168 (+7,4 %) auf T€ 2.430.

Das für 2022 mit T€ 469 geplante Ergebnis wird um T€ 442 überschritten.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Stadtmarketing Siegburg GmbH

Orange:

Geschäftsführer:

Herr Andre Kuchheuser (bis 11. Mai 2022)
Frau Silke Göldner (bis 31. März 2022)
Frau Claudia Kuchheuser (ab 12. Mai 2022)
Herr Ole Erdmann (12. Mai 2022)

Aufsichtsrat:

Herr Stefan Rosemann, Bürgermeister (Vorsitzender)
Herr Johannes Wingenfeld (stellv. Vorsitzender)
Herr Jürgen Becker
Herr Charly Halft
Herr Michael Keller
Herr Joachim Kliesen
Herr Jörg Lehnen
Frau Ursula Muranko
Herr Lars Nottelmann
Herr Jürgen Peter
Herr Tristan Roggendorf
Herr Frank Sauerzweig
Herr Raymund Schoen
Herr Edmund Stanton
Herr Sissis Vassiliadis

Gesellschafterversammlung:

Herr Matthias Horn
(Kreisstadt Siegburg)

Herr André Kuchheuser
(Stadtbetriebe Siegburg AöR)

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck der Gesellschaft ist die Erarbeitung, Verbreitung und Umsetzung von Konzepten bzw. Maßnahmen, die dazu geeignet sind, die Wirtschaftskraft und die Lebensqualität in Siegburg zu erhalten und zu verbessern. Gegenstand des Unternehmens der Stadtmarketing Siegburg GmbH ist auch die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und anderen Maßnahmen, die geeignet sind, Siegburg als Tourismusziel aufzuwerten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes sind im Jahr 2022 schwerpunktmäßig innerstädtische Großveranstaltungen sowohl in Eigenregie - wie das Siegburger Stadtfest - als auch als Fremdveranstaltungen mit Unterstützungsleistungen durch die Stadtmarketing Siegburg GmbH, wie z. B. der „Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit“, die Musikreihe „Siegburg Sommer Live“ sowie das Shopping-Event „Perlenkette“ durchgeführt worden. Des Weiteren wurde der Verkehrsverein Siegburg e.V. bei seinen Werbemaßnahmen für das „Siegburger Weinfest“, das „Holzgassenfest“ und die „Siegburger Verkaufsoffenen Sonntagen“ durch die Gesellschaft unterstützt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	25.000,00 €	50,00 %
Stadtbetriebe Siegburg AöR	25.000,00 €	50,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtmarketing Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 4.264,80 € und ergeben sich aus Abgaben an die ProSiegburg GmbH. Forderungen bestehen nicht.

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Stadtmarketing Siegburg GmbH Erträge von insgesamt 4.264,80 €. Diese werden insbesondere durch Gewerbesteuer (3.857,00 €), übrige Verwaltungsgebühren (330,00 €) sowie Entgelte für die Inanspruchnahme der Feuerwehr bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 70.223,47 € gegenüber, die sich vor allem aus sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (3.738,98 €), Geschäftsaufwendungen (5.100,00 €) sowie den Kosten für die Durchführung des Stadtfestes (60.984,49 €) zusammensetzen.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	0,50 €	0,50 €	0,50 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,50 €	0,50 €	0,50 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	176.179,00 €	206.213,96 €	143.696,01 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16.605,58 €	4.679,13 €	8.639,55 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	159.573,42 €	201.534,83 €	135.056,46 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	176.207,32 €	206.214,46 €	143.696,51 €
A. Eigenkapital	83.876,96 €	79.502,78 €	65.323,51 €
I. Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	29.502,78 €	15.323,51 €	1.021,69 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.374,18 €	14.179,27 €	14.301,82 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	39.576,97 €	35.773,71 €	15.980,00 €
D. Verbindlichkeiten	52.753,39 €	90.937,97 €	62.393,00 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	176.207,32 €	206.214,46 €	143.696,51 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	257.586,46 €	51.950,00 €	40.300,00 €
2. sonstige betriebliche Erträge	7.059,10 €	11.525,60 €	4.095,14 €
3. Materialaufwand	249.678,99 €	35.632,69 €	0,00 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	258.035,88 €	42.042,32 €	26.676,32 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	8,00 €	0,00 €
9. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-243.069,31 €	-14.207,41 €	17.718,82 €
10. außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. = außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. sonstige Steuern	2.235,50 €	7.246,01 €	3.417,00 €
13. = Jahresüberschuss	-245.304,81 €	-21.453,42 €	14.301,82 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	47,60%	38,55%	9,05%
Eigenkapitalrentabilität	5,21%	17,83%	-12,62%
Anlagendeckungsgrad 2	27326070,00%	34088150,00%	-6762,08%
Verschuldungsgrad	110,08%	159,38%	-49,30%
Umsatzrentabilität	1,70%	27,29%	-25,59%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren keine Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes sind im Jahr 2022 schwerpunktmäßig innerstädtische Großveranstaltungen sowohl in Eigenregie - wie das Siegburger Stadtfest - als auch als Fremdveranstaltungen mit Unterstützungsleistungen durch die Stadtmarketing Siegburg GmbH, wie z. B. der „Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit“, die Musikreihe „Siegburg Sommer Live“ sowie das Shopping-Event „Perlenkette“ durchgeführt worden. Des Weiteren wurde der Verkehrsverein Siegburg e.V. bei seinen Werbemaßnahmen für das „Siegburger Weinfest“, das „Holzgassenfest“ und die „Siegburger Verkaufsoffenen Sonntagen“ durch die Gesellschaft unterstützt.

Die COVID-19 Pandemie hatte im Jahr 2021 noch zu erheblichen Einschränkungen bis hin zu Absagen von Veranstaltungen geführt. Im Wirtschaftsjahr 2022 hatte die Pandemie im Hinblick auf die Durchführung der Veranstaltungen keine Auswirkungen, sodass die geplanten Events ohne Einschränkungen stattgefunden haben.

Das Stadtfest als Eigenveranstaltung wurde an drei Tagen mit circa 75.000 Personen außerordentlich stark besucht. Die Stadtmarketing Siegburg GmbH hat überwiegend nur positive Rückmeldungen erhalten, auch die Einbindung der Siegburger Vereine an den Getränkeständen und in der Pagodenmeile hat sehr gut funktioniert. Allerdings waren deutlich weniger Stände auf dem Stadtfest zu verzeichnen (insgesamt 121 Stände gegenüber 173 Stände aus dem Jahr 2019). Grund hierfür war, dass das bundesweite Angebot an derartigen Veranstaltungen im Jahr 2022 größer war als die Nachfrage durch die Standbetreiber. Aufgrund der verminderten Umsatzerlöse wegen fehlender Stände und erhöhten Kosten, z. B. für Leistungen durch die städtische Feuerwehr, ist ein Verlust in Höhe von insgesamt netto 8 T€ für die Veranstaltung angefallen.

Die externen Veranstaltungen „Siegburg Sommer Live“ mit ihren acht Musikveranstaltungen auf dem Marktplatz sowie das an zwei Tagen stattgefundene Event-Shopping „Perlenkette“ mit 28 teilnehmenden kreativen Akteuren waren ebenfalls sehr gut besucht und beide Veranstaltungen trugen ebenso dazu bei, die Wirtschaftskraft und die Lebensqualität in Siegburg zu erhalten und zu verbessern.

Auch verlief der „Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit“ mit in- und ausländischen Besuchern sehr erfolgreich. Im Jahr 2022 war fast die gleiche Anzahl an Ständen (insgesamt 41 Stände gegenüber 2021 mit 42 Stände) wie in den Jahren zuvor auf dem Marktplatz aufgebaut. Eine besondere Marketingmaßnahme für die Kreisstadt Siegburg war der externe Beitrag des YouTubers "Sturmwaffel" auf dem Mittelalterlichen Markt. Dieser fremdfinanzierte Videodreh wurde bereits über 233.000-mal angeschaut. Dem YouTuber folgen auf seinem Kanal insgesamt 1,85 Millionen Abonnenten.

Seit 2004 unterstützt die Stadtmarketing GmbH mit dem „Siegburg-Gutschein“ den Siegburger Einzelhandel und arbeitet stetig daran, den Standort Siegburg auch über die Region hinaus bekannt zu machen. Derzeit gibt es 73 Unternehmen in Siegburg, die sich am „Siegburg-Gutschein“ beteiligen. Die Einführung des vom Aufsichtsrat beschlossenen digitalen Gutscheinsystems der Firma TOBIT Software GmbH ist für Anfang des zweiten Quartals des Jahres 2023 geplant.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

**Wahnbachtalsperrenverband
des öffentlichen Rechts Siegburg**

Organe:

Geschäftsführer

Frau Ludgera Decking (Geschäftsführerin)
Herr Dirk Radermacher (stellvertr. Geschäftsführer)

Vorstand:

Herr Sebastian Schuster (Vorsteher)
Frau Margarete Heidler (stellv. Vorsteherin bis 30. April 2022)
Prof. Dr. Detmar Jobst (stellv. Vorsteher ab 01. Mai 2022)

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Prof. Dr. Detmar Jobst, Bevollmächtigter
Julia Polley, Vertreter, stellv. Bevollmächtigte
Dr. Torsten Bieber, Bevollmächtigter
Michael Solf, stellv. Bevollmächtigter
Andreas Roth, Bevollmächtigter
André Kuchheuser, stellv. Bevollmächtigter

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV), ein Wasserverband nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) vom 12. Februar 1991, ist die Beschaffung und Bereitstellung von Trinkwasser für die Verbandsmitglieder und aufgrund gesonderter Vereinbarung für die angeschlossenen Nichtverbandsmitglieder. Das Verbandsgebiet umfasst die Bundesstadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis mit der Kreisstadt Siegburg. Als Nichtverbandsmitglieder werden die Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler und Remagen sowie die Gemeinde Grafschaft und der Zweckverband Eifel-Ahr im Landkreis Ahrweiler im Bundesland Rheinland-Pfalz beliefert. Insgesamt werden ca. 800.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Wahnbachtalsperrenverband beliefert aus seinem regionalen Trinkwasserverbundsystem zahlreiche Kommunen in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Eifel-Ahr. Zu diesem Zweck betreibt der Wahnbachtalsperrenverband drei Trinkwasseraufbereitungsanlagen, um das aus den drei Wasserressourcen (Wahnbachtalsperre, Grundwasser Hennefer Siegbogen und Grundwasser Sankt Augustin-Meindorf/Untere Sieg) gewonnene Rohwasser zu Trinkwasser aufzubereiten. Insbesondere für die Aufbereitung des Talsperrenwassers zu Trinkwasser setzt der Wahnbachtalsperrenverband verschiedene Aufbereitungsstoffe ein. Die Verfügbarkeit einzelner Aufbereitungsstoffe hatte sich aufgrund der Wirtschaftslage insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 zeitweise deutlich verschlechtert.

Um möglichen Engpässen entgegenzuwirken, hat der Verband die verfügbaren, eigenen Lagerkapazitäten (für die Aufbereitungsstoffe) ständig (zu bereits deutlich gestiegenen Preisen) aufgefüllt, um mögliche Ausfallzeiten überbrücken zu können. Dadurch standen die relevanten Aufbereitungsstoffe (insbesondere Salzsäure für die Herstellung von Chlordioxid zur notwendigen Desinfektion des Trinkwassers und Eisen-(III)-Chlorid Sulfat - FeClSO_4 als Flockungsmittel für die Flockenfiltration) bislang jederzeit in ausreichender Menge zur Verfügung.

Ein weiteres wesentliches Thema ist der Klimawandel und die damit im engen Zusammenhang stehende Verfügbarkeit der Trinkwasserressourcen. Mit den oben bereits genannten

Trinkwassergewinnungsanlagen ist die Redundanz so weit abgesichert, dass selbst in sehr trockenen Sommern bisher immer ausreichend Trinkwasser für Kunden des WTV zur Verfügung stand. Engpässe entstehen dann eher durch eine für Spitzenlasten, z. B. in den Abendstunden, nicht ausreichend ausgelegte Infrastruktur im Verteilnetz bis zu den Endkunden. Das ist im Wesentlichen ein Problem der Verteilnetzbetreibe

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Anteile verbundene Unternehmen:

WahnbachWasser GmbH

Sitz: Siegburg

Anteil am Kapital: 100 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Wahnbachtalsperrenverband bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber dem Wahnbachtalsperrenverband Forderungen von insgesamt 126,00 €. Diese ergeben sich aus Mäharbeiten auf dem Talsperrendamm.

Die Erträge gegenüber dem Wahnbachtalsperrenverband belaufen sich auf insgesamt 186.450,10 € und werden insbesondere durch Grundsteuer A (683,54 €), Grundsteuer B (184.271,70 €) sowie sonstige Kostenerstattungen (1.218,00 €) bestimmt.

Aufwendungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva)

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	91.468.346,11 €	88.796.697,10 €	87.920.764,82 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	728.757,83 €	703.491,16 €	261.105,18 €
II. Sachanlagen	90.714.405,77 €	88.018.023,43 €	87.584.477,13 €
III. Finanzanlagen	25.182,51 €	75.182,51 €	75.182,51 €
B. Umlaufvermögen	2.220.551,15 €	2.346.850,00 €	3.139.560,45 €
I. Vorräte	470.756,49 €	440.364,98 €	397.221,63 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.746.610,75 €	1.899.137,86 €	2.628.158,33 €
III. Kassenbestand	3.183,91 €	7.347,16 €	114.180,49 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	81.851,42 €	61.878,00 €	43.915,66 €
Bilanzsumme	93.770.748,68 €	91.205.425,10 €	91.104.240,93 €
A. Eigenkapital/Stammkapital	15.839.351,74 €	15.839.351,74 €	15.839.351,74 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	211.843,00 €	152.323,00 €	180.444,00 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	3.720,00 €	12.114,00 €
D. Rückstellungen	5.387.482,13 €	4.669.942,60 €	2.946.738,53 €
E. Verbindlichkeiten	72.270.010,17 €	70.473.096,20 €	72.058.967,27 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	62.061,64 €	66.991,56 €	66.625,39 €
Bilanzsumme	93.770.748,68 €	91.205.425,10 €	91.104.240,93 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	30.857.708,85 €	30.262.863,23 €	29.223.878,14 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	599.010,79 €	609.524,61 €	469.722,59 €
3. sonstige betriebliche Erträge	502.048,07 €	163.489,96 €	243.795,14 €
4. Materialaufwand	6.472.863,46 €	5.585.409,55 €	5.013.642,81 €
5. Personalaufwand	14.821.410,58 €	14.172.250,24 €	13.299.040,81 €
6. Abschreibungen	4.185.901,75 €	4.123.905,68 €	4.250.636,75 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.733.379,49 €	6.151.561,02 €	6.042.271,22 €
8. Erträge aus Beteiligungen	163.786,96 €	200.000,00 €	0,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-6,58 €	0,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	663.689,06 €	957.669,19 €	1.066.971,46 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	-0,71 €	24.026,00 €
12.= Ergebnis nach Steuern	245.316,91 €	245.082,83 €	240.806,82 €
13. sonstige Steuern	245.316,91 €	245.082,83 €	240.806,82 €
14.= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	16,89%	17,37%	-0,48%
Eigenkapitalrentabilität			
Anlagendeckungsgrad 2	96,33%	79,36%	16,97%
Verschuldungsgrad	492,01%	475,82%	16,19%
Umsatzrentabilität			

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren 233 Mitarbeiter (Vorjahr: 231) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

- Die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe betragen insgesamt T€ 30.073,4 (Planansatz T€ 33.530,5). Die Trinkwasserabgabemenge für das Geschäftsjahr 2022 betrug 44,9 Mio. m³ und liegt damit um 0,30 Mio. m³ über dem Abgabenniveau von 44,628 Mio. m³ aus dem Vorjahr.
- Der Gesamtaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2022 T€ 32.122,6. Der Personalaufwand hat mit T€ 14.821,4 einen Anteil von 46,1% (Vorjahr: 45,1%) am Gesamtaufwand und ist damit der größte Einzelposten.
- Da der Wahnbachtalsperrenverband nach dem Kostendeckungsprinzip arbeitet, d. h. es dürfen keine Gewinne erzielt werden, errechnet sich bei einem Beitragsbedarf von T€ 30.073,4 und einer abgegebenen Trinkwassermenge von 44,9 Mio. m³ für das Berichtsjahr ein Wasserpreis von 66,941 Cent/m³ für alle Trinkwasserabnehmer des Verbandes. Im Vorjahr lag der Abgabepreis bei 65,958 Cent/m³.
- Das geplante Investitionsvolumen für 2022 belief sich auf T€ 18.880. Aufgrund von personellen Engpässen bei der Planung und Umsetzung, fehlenden (Bau-)Genehmigungen, Lieferengpässen/Lieferverzögerungen und nicht verfügbaren Fachfirmen wurden einzelne Maßnahmen in die Folgejahre verschoben, sodass das für das Jahr 2022 geplante Investitionsvolumen deutlich unterschritten wurde.
- Der Aggerverband hat bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag gemäß § 55 Landeswassergesetz (LWG) NRW auf eine Ausgleichszahlung für die Errichtung bzw. Erhaltung von Abwasserbehandlungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen im Einzugsgebiet der Wahnbachtalsperre gestellt. Mit Datum vom 17. Januar 2023 hat nun

die Bezirksregierung eine erste Anhörung zur Festsetzung einer Ausgleichszahlung bzgl. der Errichtung eines Retentionsbodenfilters bei Niederwennerscheid in Neunkirchen-Seelscheid übersandt.

- Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden Gesamtausgaben in Höhe von T€ 41.402 geplant, die unter Berücksichtigung einer prognostizierten Wasserabgabemenge von 46,418 Mio. m³ einem rechnerischen Abgabepreis von T€ 0,86574 je m³ entsprechen.
- Der Vermögensplan sieht für die Jahre 2024 bis 2026 einen Umfang von investiven Maßnahmen in Höhe von T€ 48.175 vor.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 6 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 16,67%).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

**VHS-Zweckverband Rhein-Sieg
Siegburg**

Organe:

Verbandsvorsteherin

Frau Claudia Weja

Leiter der Volkshochschule:

Herr Holger Hansen

Verwaltungsleiter:

Herr Jörg Schneider

Verbandsversammlung:

61 Vertreter aus den einzelnen Verbandskommunen

Beteiligungsverhältnisse der Mitgliedsgemeinden als prozentualer Anteil:

Stadt Sankt Augustin	22,76 %
Stadt Hennef	17,00 %
Kreisstadt Siegburg	16,61 %
Stadt Lohmar	11,41 %
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	7,80 %
Gemeinde Windeck	7,78 %
Gemeinde Eitorf	7,31 %
Gemeinde Much	5,53 %
Gemeinde Ruppichteroth	3,80 %

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck des Verbandes ist gem. § 2 der Verbandssatzung die Übernahme der öffentlich-rechtlichen Aufgabe der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) im Sinne des 1. Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Mai 1982 (SV NW S. 223). Darüber hinaus betreibt der Zweckverband ein Weiterbildungskolleg Abendgymnasium RheinSieg (AGRS) als besondere Einrichtung des Schulwesens nach Maßgabe der Bestimmung des Schulgesetzes NW vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102) in der jeweils gültigen Fassung und den übrigen schulrechtlichen Bestimmungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Volkshochschule erfüllt als kommunale Einrichtung einen öffentlichen Zweck im Bereich der Daseinsvorsorge, indem sie ein flächendeckendes und allgemein zugängliches Angebot der Weiterbildung sicherstellt. Sie fördert das lebenslange Lernen für alle Bevölkerungsgruppen, stärkt die berufliche Qualifikation, unterstützt Integrationsprozesse und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen sowie demokratischen Teilhabe.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

s. Verbandsversammlung

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem VHS-Zweckverband bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber dem VHS-Zweckverband Forderungen in Höhe von insgesamt 8.000,00 €, die aus Aufwendungen für den Datenschutz resultieren. Diesem stehen Verbindlichkeiten von 33.571,51 € gegenüber, welche auf die Vergütung tariflich beschäftigter Mitarbeiter zurückzuführen sind.

Die Erträge gegenüber dem VHS-Zweckverband belaufen sich auf insgesamt 123.738,44 € und werden insbesondere durch Mieten und Nebenabgaben (14.523,12 €), sonstige Kostenerstattungen (57.000,00 €) sowie periodenfremde Erträge (48.215,32 €) bestimmt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 226.549,43 €, die vor allem die Vergütung tariflich Beschäftigter (33.571,51 €), Umlagen zum Volkshochschulzweckverband (183.829,29 €) sowie periodenfremde Aufwendungen (4.851,33 €) umfassen.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
0. Aufwendungen für die Einhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	876.530,59 €	316.836,95 €	316.836,95 €
A. Anlagevermögen	1.321.589,80 €	1.316.936,71 €	1.213.908,01 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.943,01 €	1.528,78 €	1.660,96 €
II. Sachanlagen	293.163,56 €	293.049,70 €	189.888,82 €
III. Finanzanlagen	1.022.358,23 €	1.022.358,23 €	1.022.358,23 €
B. Umlaufvermögen	3.650.574,18 €	3.931.158,80 €	3.687.156,59 €
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.732.298,93 €	2.564.535,98 €	2.794.574,30 €
II. Liquide Mittel	918.275,25 €	1.366.622,82 €	892.582,29 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	48.609,53 €	41.529,15 €	50.779,41 €
Bilanzsumme	5.897.304,10 €	5.606.461,61 €	5.268.680,96 €
A. Eigenkapital	690.937,34 €	404.441,79 €	301.958,09 €
I. Allgemeine Rücklagen	301.958,09 €	301.958,09 €	285.657,23 €
II. Ausgleichsrücklagen	102.483,27 €	0,00 €	190.018,71 €
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	286.495,98 €	102.483,70 €	-173.717,85 €
B. Sonderposten	71.654,04 €	53.690,97 €	489,77 €
C. Rückstellungen	4.782.942,99 €	4.711.080,85 €	4.636.342,89 €
I. Pensionsrückstellungen	4.443.756,00 €	4.346.491,00 €	4.299.009,00 €
II. Sonstige Rückstellungen	3.391.866,99 €	364.589,85 €	337.333,89 €
D. Verbindlichkeiten	320.250,21 €	395.024,22 €	315.349,54 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	31.519,52 €	42.224,21 €	14.540,67 €
Bilanzsumme	5.897.304,10 €	5.606.462,04 €	5.268.680,96 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.525.690,37 €	3.111.959,27 €	1.849.985,02 €
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	645.045,89 €	273.918,56 €	1.014.347,63 €
3. Kostenerstattung und Kostenumlagen	91.613,77 €	76.575,50 €	86.802,79 €
4. sonstige ordentliche Erträge	12.296,00 €	9.399,99 €	12.053,02 €
5. Personalaufwand	2.710.803,89 €	2.543.757,54 €	2.510.695,03 €
6. Versorgungsaufwendungen	268.026,40 €	216.446,34 €	382.292,37 €
7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293.943,37 €	285.090,36 €	293.431,04 €
8. Abschreibungen	59.343,19 €	54.432,43 €	48.436,06 €
9. sonstige ordentliche Aufwendungen	215.726,84 €	269.609,78 €	218.888,76 €
10. Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. außerordentliche Erträge	559.693,64 €	-33,60 €	316.836,95 €
12. Jahresergebnis	286.495,98 €	102.483,27 €	-173.717,85 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	11,72%	7,21%	4,51%
Eigenkapitalrentabilität	41,46%	25,34%	-16,12%
Anlagendeckungsgrad 2	81,93%	34,07%	47,86%
Verschuldungsgrad	753,52%	1286,22%	-532,70%
Umsatzrentabilität	44,41%	37,41%	-7,00%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren 35 Mitarbeiter (Vorjahr: 35) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Der Aufgabenbereich der VHS umfasst die Entwicklung, Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Im Einzelnen betrifft dies die Fachbereiche Mensch und Gesellschaft, Kultur und Kreativität, Essen und Trinken, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Digitales, Pädagogische Kompetenz und Prüfungszentrum. Daneben gibt es fachübergreifende Fortbildungen.

Das Weiterbildungskolleg Abendgymnasium Rhein-Sieg bot im Jahr 2022 ausschließlich Kurse im VHS Studienhaus Humperdinckstraße 27, in Siegburg an.

Die VHS Rhein-Sieg bietet in allen Mitgliedskommunen in mehreren Unterrichtsgebäuden ihre Kurse an. Die Teilnahmebedingungen sehen vor, dass die angekündigten Veranstaltungen in der Regel bei einer Mindestbeteiligung von zehn Teilnehmern durchgeführt werden können.

Im Rahmen des Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetzes in NRW bietet die VHS Rhein-Sieg Vollzeitmaßnahmen an. Hierzu bedarf es einer Genehmigung zur Freistellung durch den Arbeitgeber für einen Bildungsurlaub.

Bildungsarbeit im Strafvollzug, gerade für jugendliche Strafgefangene, ist eine besondere gesellschaftliche Aufgabe. Hierzu pflegt die VHS Rhein-Sieg eine enge Kooperation mit dem pädagogischen Dienst der Justizvollzugsanstalt (JVA) Siegburg.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben hat die VHS eine Zertifizierung erhalten. Die Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH (CERTQUA), Bonn, bestätigte erneut mit Zertifikat vom 13. Januar 2023 (gültig bis 12. Januar 2026), dass die Volkshochschule Rhein-Sieg für den Geltungsbereich Entwicklung, Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen der

allgemeinen und beruflichen Bildung ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Die Einrichtung ist bereits seit 2004 zertifiziert. 2022 wurde in einem Überwachungs-Audit das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich überprüft und festgestellt, dass es der DIN EN 9001:2015 entspricht. Es ist geeignet, die qualitätspolitischen Zielsetzungen, auf die ausdrücklich verwiesen wird, zu verwirklichen und aufrechtzuerhalten. Die Zertifizierung wird regelmäßig durch Audits überprüft.

Mit Kenntnissen der sozialwissenschaftlichen Milieuforschung entwickelt die VHS Rhein-Sieg passgenaue Angebote und will sie zielgerichtet vermarkten. Sie will neue Kunden gewinnen oder alte Kunden für weitere Seminare und Kurse begeistern, da sie milieuorientierte Planung und Formulierung für erfolgreiche Aussichten hält. Sie verbindet damit den Leitspruch: „Lernen, was ich können will.“ und verfährt nach dem Prinzip: Bildung bleibt bezahlbar.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt nicht vor; ist jedoch in Planung.

**Wasserverband
zum Ausbau und zur Unterhaltung
des Siegburger Mühlengrabens**

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Gerhard Wilhelm

Verbandsvorsteher:

Gernot Thiems

Verbandsversammlung:

Kreisstadt Siegburg mit 70 %
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA mit 22%
Stadmühle Betram (Dr. Regine Salewski) mit 2%
Stadtbetriebe Siegburg AöR mit 2%
Rhein Sieg Netz GmbH mit 2 %
Rhein-Sieg-Kreis mit 2%

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Der Wasserverband zum Ausbau und zur Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz — WVG) vom 15.02.2002 (BGBl S. 1578) und als solche eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Rechtsverhältnisse des Verbandes und die Rechtsbeziehungen zu den Verbandsmitgliedern werden durch die Satzung bestimmt. Das Verbandsgebiet umfasst den Wasserverlauf des Siegburger Mühlengrabens, der in einer Länge von 4,7 km durch das Stadtgebiet Siegburg verläuft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Wasserverband Mühlengraben ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr seinen Aufgaben des Ausbaus und der Unterhaltung des Gewässers, dem Bau und der Unterhaltung seiner Anlagen, sowie der Bereitstellung von Brauchwasser nachgekommen.

Das Gewässer wurde in regelmäßigen Abständen gereinigt und das angeschwemmte Material entsorgt. Besonderes Augenmerk liegt auf den beiden Tunneln Wilhelm-Straße und Wilhelm-Ostwald-Straße, die mit einem Gitter versehen sind. Coronabedingt konnte der jährlich stattfindende Stadtputztag leider in diesem Jahr nicht stattfinden.

Des Weiteren werden zur Zweckerreichung von einem Boot aus jährliche Grünschnitte vorgenommen und überhängende Äste entsorgt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Kreisstadt Siegburg mit 70 %
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA mit 22%
Stadmühle Betram (Dr. Regine Salewski) mit 2%
Stadtbetriebe Siegburg AöR mit 2%
Rhein Sieg Netz GmbH mit 2 %
Rhein-Sieg-Kreis mit 2%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Wasserverband Mühlengraben bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen der Kreisstadt Siegburg gegenüber dem Wasserverband Mühlengraben betragen insgesamt 8.750,00 €. Sie ergeben sich aus dem jährlich zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag für den Ausbau sowie die Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens.

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten liegen nicht vor.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	235.754,11 €	228.738,85 €	211.715,26 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00 €	3,00 €	3,00 €
II. Sachanlagen	235.751,11 €	228.735,85 €	211.712,26 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	188.319,24 €	191.695,89 €	191.848,93 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	58,00 €	72,40 €	58,00 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitut	188.319,24 €	191.623,49 €	191.790,93 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	424.131,35 €	420.434,74 €	403.564,19 €
A. Eigenkapital	412.253,26 €	408.238,21 €	391.258,79 €
I. Gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	101.631,03 €	84.651,99 €	68.811,79 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.015,24 €	16.979,23 €	15.840,01 €
VI. Verbandskapital	306.606,99 €	306.606,99 €	306.606,99 €
VII. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
D. Verbindlichkeiten	10.128,09 €	10.446,72 €	10.555,40 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	424.131,35 €	420.434,93 €	403.564,19 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Beiträge und Umlagen	12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
2. sonstige betriebliche Erträge	61.355,00 €	61.355,00 €	61.355,00 €
3. Materialaufwand	59.368,79 €	45.852,22 €	46.579,02 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibungen	6.362,92 €	6.634,32 €	7.508,33 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.108,05 €	4.389,23 €	3.914,64 €
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. = Ergebnis nach Steuern	4.015,24 €	16.979,23 €	15.853,01 €
12. sonstige Steuern			13,00 €
13. = Jahresüberschuss	4.015,24 €	16.979,23 €	15.840,01 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	97,20%	97,10%	0,10%
Eigenkapitalrentabilität	0,97%	41,59%	-40,62%
Anlagendeckungsgrad 2	179,73%	4,73%	175,00%
Verschuldungsgrad	2,88%	2,99%	-0,11%
Umsatzrentabilität	32,12%	135,83%	-103,71%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren keine Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Im Geschäftsjahr 2022 investierte der Verband insgesamt T€ 6.991 (Vorjahr: T€ 5.028) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen in der Erneuerung der Gebäudeleittechnik des Laborgebäudes (T€ 688), der Erneuerung der Leichtflüssigkeitsabscheider in der Phosphoreliminierungsanlage (T€ 587), der Erneuerung des Daches am Hochbehälter Röttgen (T€ 404), der Erneuerung des Ringkolbenventils in der Grundablassleitung der Talsperre (T€ 393), der Erneuerung der UV-Desinfektionsanlage in Siegelsknippen (T€ 309), der Erneuerung der Spülluftgebläse in der Phosphoreliminierungsanlage (T€ 297), der Erweiterung des Leitungsnetzes im Bereich Süchterscheid bis Eichholz, der Erneuerung des Schieberhauses II in Seligenthal, der Erneuerung der technischen Anlagen im Pumpwerk Happerschoß und in der Erneuerung eines Spülluftgebläses in Siegelsknippen.

Im Übrigen wurden zahlreiche Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt. Das geplante Investitionsvolumen für 2022 belief sich auf T€ 18.880. Aufgrund von personellen Engpässen bei der Planung und Umsetzung, fehlender (Bau-) Genehmigungen, Lieferengpässen/Lieferverzögerungen und nicht verfügbaren Fachfirmen wurden einzelne Maßnahmen in die Folgejahre verschoben, so dass das für das Jahr 2022 geplante Investitionsvolumen deutlich unterschritten wurde. Darüber hinaus wurden einzelne Investitionsmaßnahmen auch zugunsten von dringenderen Instandsetzungsmaßnahmen zurückgestellt. Des Weiteren wurden Anschaffungen im Bereich der Kooperation mit der Landwirtschaft aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Verrechnungsfähigkeit mit dem Wasserentnahmeentgelt nicht umgesetzt.

Im Geschäftsjahr wurden neue Darlehen in Höhe von 7.785 T€ aufgenommen, denen Tilgungen auf bestehende Darlehen in Höhe von 8.334 T€ gegenüberstehen. Bei Zurechnung der Sonderposten für Investitionszuschüsse sowie der empfangenen Ertragszuschüsse zum Eigenkapital, ergibt sich eine Fremdkapitalquote von 82,9 % (Vorjahr:82,5%)

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Organe:**Geschäftsführer:**

Herr Thomas Neukirch

Stellvertreter des Geschäftsführers:

Herr Norbert Kreuzer

Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Dietmar Persian, Schloss-Stadt Hückeswagen

1. Stellvertreter: Oberbürgermeister Tim Kurzbach, Stadt Solingen
2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis

Verbandsversammlung: 35 Mitglieder

Vorsitzender: Bürgermeister Mario Loskill, Gemeinde Ruppichteroth

Stellvertreter: Bürgermeisterin Larissa Weber, Marktstadt Waldbröl

Der Verbandsversammlung des civitec gehörten im Berichtsjahr und bis heute an:

Verbandsmitglied	Vertreter	Stellvertreter
Rhein-Sieg-Kreis	Svenja Udelhoven, lfd. Kreisverwaltungsdirektorin	Frank Feldschow, Tim Hahlen
Oberbergischer Kreis	Klaus Grootens, Kreisdirektor	Stefanie Nähring, Stefan Heße
Alfter	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin	Andreas Johnen
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin	Christoph Königs
Bergneustadt	Uwe Binner, allg. Vertreter	Janina Hortmann
Bornheim	Christoph Becker, Bürgermeister	Joachim Brandt,
Eitorf	Rainer Viehof, Bürgermeister	Oona Grünebaum
Engelskirchen	Laszlo Kotnyek, Kämmerer	Norbert Hamm, Allg. Vertreter
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Erster Beigeordneter	Jenny Berkey
Hennef	Michael Walter, Erster Beigeordneter	Wolfgang Rossenbach
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister	Torsten Kemper
Königswinter	Dirk Käsbach, 1. Beigeordneter	Nico Graefe
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Michael Eyer, Beigeordneter
Lohmar	Stephan Weber - Leiter Amt für Innovation und Nachhaltigkeit	Dr. Holl-Supra - Smart City Koordinatorin
Marienneide	Thomas Garn, Allgemeiner Vertreter	Stefan Meisenberg
Meckenheim	Holger Jung, Bürgermeister	Dr. Petra Arenz
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff, Gemeindeoberamtsrat

Much	Christopher Salaske, Kämmerer	Stephan Lang, Julia Lohmeyer
Neunkirchen-Seelscheid	Nicole Berka, Bürgermeisterin	Klaus Märzhäuser
Niederkassel	Gerhard Bohl, Leiter Fachbereiche Personal und EDV	Carsten Waldbröhl
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Sonja Berz, Manfred Schneider
Radevormwald	Simon Woywod, Kämmerer	Rainer Medek, Maike Ochs
Reichshof	Gerd Dresbach, Kämmerer	Rüdiger Gennies
Rheinbach	Dr. Georg Wilmers, Ratsmitglied	Michael Rohloff
Ruppichteroth	Mario Loskill, Bürgermeister	Klaus Müller
Sankt Augustin	Ralf van Grinsven, FB Leiter IT, Frank Wonneberger, Fachdienstleiter	Verena Boosten, Ralf van Grinsven
Siegburg	Bernd Lehmann, Co-Dezernent	Ralf Reudenbach, 1. Beigeordneter
Solingen	Dirk Wagner, Ressortgeschäftsführung	Nils Gerken
Swisttal	Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin	Herbert Mahlberg
Troisdorf	Alexander Biber, Bürgermeister	Sandra Hildebrandt
Wachtberg	Jörg Schmidt, Bürgermeister	Swen Christian
Waldbröl	Larissa Weber, Bürgermeisterin	Anja Bauer
Wiehl	Ulrich Stücker, Bürgermeister	Peter Madel
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Alexandra Gauß
Wipperfürth	Michael Schmitz, Leiter IT	Leslie Kamphuis

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Der Zweck des Unternehmens ist die Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik des Oberbergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises, der kreisfreien Stadt Solingen sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW), um die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung der Mitgliedsverwaltungen zu optimieren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dieses Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen zu verbessern, wird durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien verfolgt. Vorrangig erbringt der Zweckverband seine Leistungen für seine Mitglieder. Das Ziel kann auch durch Beauftragung Dritter durch den Zweckverband erfolgen, sofern eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn das Ziel dadurch gefördert wird.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Beteiligung an der regioIT mit 18%-igen Anteil.

Die Kreisstadt Siegburg hat Anteile in Höhe von 2,94%.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Zweckverband Civitec bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen der Kreisstadt Siegburg gegenüber dem Zweckverband Civitec belaufen sich auf insgesamt 79.328,34 €. Sie setzen sich insbesondere aus Kostenerstattungen an Zweckverbände in Höhe von 38.352,49 €, Mietaufwendungen von 17.626,80 € sowie periodenfremdem Aufwand in Höhe von 19.441,44 € zusammen.

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	16.988.058,06 €	11.726.479,66 €	11.425.736,04 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	648,00 €	749,00 €	850,00 €
II. Sachanlagen	84.434,00 €	95.463,00 €	106.495,00 €
III. Finanzanlagen	16.902.976,06 €	11.630.267,66 €	11.318.391,04 €
B. Umlaufvermögen	7.917.369,55 €	12.157.729,94 €	12.106.149,71 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.009.877,74 €	2.080.814,66 €	2.885.287,58 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	5.907.491,81 €	10.076.915,28 €	9.220.862,13 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	79.267,83 €	71.321,35 €	74.277,55 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	24.984.695,44 €	23.955.530,95 €	23.606.163,30 €
A. Eigenkapital	8.149.936,15 €	7.815.285,89 €	7.651.908,11 €
I. Gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kapitalrücklage	900.571,57 €	900.571,57 €	900.571,57 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.914.714,32 €	6.751.336,54 €	5.344.822,33 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	334.650,26 €	163.377,78 €	1.406.514,21 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	16.586.037,71 €	16.041.714,62 €	15.603.987,15 €
D. Verbindlichkeiten	248.721,58 €	98.530,44 €	350.268,04 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	24.984.695,44 €	23.955.530,95 €	23.606.163,30 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	3.254.316,06 €	3.146.756,54 €	3.413.974,07 €
2. sonstige betriebliche Erträge	426.985,52 €	733.036,08 €	3.054.345,92 €
3. Materialaufwand	1.828.874,78 €	1.819.755,67 €	1.480.565,96 €
4. Personalaufwand	1.150.430,40 €	1.046.444,47 €	1.098.032,48 €
5. Abschreibungen	11.130,00 €	11.133,00 €	15.005,00 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	498.419,21 €	551.898,28 €	1.664.558,39 €
7. Erträge aus Beteiligungen	885.627,83 €	360.000,00 €	19.549,05 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	4.420,50 €	0,00 €	0,38 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129.747,93 €	87.501,65 €	89.793,44 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	25.278,77 €	0,00 €	0,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	472.138,00 €	824.685,07 €	912.986,82 €
12. = Ergebnis nach Steuern	714.826,88 €	173.377,78 €	1.406.514,21 €
13. sonstige Steuern	380.176,42 €	10.000,00 €	0,00 €
14. = Jahresüberschuss	334.650,26 €	163.377,78 €	1.406.514,21 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	32,62%	32,62%	0,00%
Eigenkapitalrentabilität	4,11%	2,09%	2,02%
Anlagendeckungsgrad 2	49,44%	0,84%	48,60%
Verschuldungsgrad	206,56%	206,52%	0,00%
Umsatzrentabilität	10,28%	5,03%	5,25%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 8 Mitarbeiter (Vorjahr: 8) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die Liquidität und das Eigenkapital reichen voraussichtlich aus, um die für die im Geschäftsjahr 2023 geplanten Finanzbedarfe zu tragen. Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

Der Planumsatz der Gesellschaft beträgt für 2022 2,8 Mio. €. Dieser speist sich - wie auch in den Vorjahren - aus den Erlösen der F&E-Umlage, den Erstattungen der Beamtenbezüge aus dem Zuweisungsvertrag und den Untermietverträgen. Für das Jahr 2023 erwartet die Gesellschaft ein vergleichbares Ergebnis wie das im Geschäftsjahr 2022 erzielt worden ist.

Da die Entwicklung der Zinsänderung bei Pensionsverpflichtungen nicht absehbar ist, besteht hier ein Einzelrisiko. In Bezug auf die aktiven Beamten ist das Risiko durch den Personalüberleitungsvertrag auf die regio iT übergegangen. Wesentliche Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gibt es nicht. Es besteht derzeit ein Preisänderungsrisiko für die regio iT. Mögliche verbliebene Risiken liegen derzeit deutlich unter dem Eigenkapital der Gesellschaft. Auch aus der auslaufenden Corona-Pandemie ergeben sich nach dem aktuellen Kenntnisstand keine besonderen Risiken für die Geschäftstätigkeit. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung haben. Die Cyber-Bedrohungslage für Kommunen und Betreiber kritischer Infrastruktur hat sich laut BSI wesentlich erhöht. Die empfohlenen Maßnahmen des BSI werden durch die regio iT umgesetzt. Eine akute Gefährdung der Informationssicherheit im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine ist nicht ersichtlich. Die Situation kann sich nach Einschätzung des BSI jedoch jederzeit ändern. In der Summe sind keine bestandsgefährdenden Risiken für den Zweckverband zu berichten. Nach der Übergangsfrist von 5 Jahren (2020 bis 2024) sind die civitec Eigentümer nicht mehr gebunden, Leistungen der regio iT anzunehmen.

Durch die Beteiligung an der regio iT und deren positiver Geschäftsentwicklung besteht die Möglichkeit, stille Reserven aus dem 18% igen Anteil zu generieren.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Seniorenzentrum Siegburg GmbH

Organe:

Geschäftsführer:

Herr André Kuchheuser
Frau Ludmila Becker

Aufsichtsrat:

Herr Charly Halft, Vorsitzender

Herr Eckhard Schwill
Herr Hans-Christian Mai
Herr Jürgen Peter
Herr Michael Römer
Herr Frank Sauerzweig
Herr Michael Keller
Frau Birgit Meyer
Frau Rita Schubert
Herr Klaus-Peter Hohn

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, die Altenhilfe, Altenpflege, Jugendhilfe sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Unternehmens- und öffentliche Zweck wurde insbesondere durch die Betreuung von durchschnittlich 200 Bewohnern des Seniorenzentrums Am Hohen Ufer in der stationären Pflege erreicht. Daneben wurden ambulante Altenpflege insbesondere im Wohnheim des Seniorenzentrums sowie offene Veranstaltungen für Senioren vor allem kultureller Art geboten und die Betriebsführung von Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Verbundene Unternehmen:
Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH, Siegburg

Anteile an verbundenen Unternehmen:

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die 100%-ige Beteiligung an der im Jahr 2006 gegründeten Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Stadt Siegburg und dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge der Stadt Siegburg gegenüber dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH belaufen sich auf insgesamt 74.140,91 € und werden insbesondere durch Erlöse aus dem Verkauf von Job Tickets (71.298,00 €), Entgelte für die Inanspruchnahme der Feuerwehr (2.569,69 €) sowie Grundsteuer B (147,02 €) bestimmt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 28.180,64 €, die im Wesentlichen Mieten betreffen.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Zwischen dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH und den Stadtbetrieben Siegburg AöR bestehen ebenfalls folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Das Seniorenheim Siegburg hat gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 9.398,81 €, diese resultieren aus Grund - und Abwassergebühren. Forderungen bestehen nicht.

Die Erträge des Seniorenheim Siegburg GmbH gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR belaufen sich auf insgesamt 50.000,00 € und werden durch einen Renovierungskostenzuschuss bestimmt. Demgegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 2.786.869,52 € welche durch Gebühren für Frischwasser, Abwasser und Schmutzwasser bestimmt werden.

Zwischen dem Seniorenheim Siegburg GmbH und dem Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Das Seniorenheim Siegburg GmbH hat gegenüber dem Altenheim Siegburg mbH Forderungen in Höhe von insgesamt 155.875,00 €, welche auf Darlehen für die Beschaffung von betriebsnotwendiger Küchen- und Haustechnik zurückzuführen sind. Diese stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 82.098,66 € gegenüber, die aus den aus Verpflegungsleistungen sowie anderen von der ASD erbrachten Dienstleistungen resultieren.

Erträge und Aufwendungen bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	4.534.874,93 €	4.195.748,75 €	3.091.438,11 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.245,00 €	42.687,00 €	59.434,00 €
II. Sachanlagen	3.379.583,37 €	3.046.111,75 €	2.914.754,11 €
III. Finanzanlagen	1.131.046,56 €	1.106.950,00 €	117.250,00 €
B. Umlaufvermögen		2.257.086,29 €	2.850.987,06 €
I. Vorräte	154.367,53 €	198.274,21 €	244.490,43 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		909.195,54 €	885.442,11 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	595.764,84 €	1.149.616,54 €	1.721.054,52 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	290.724,83 €	50.531,35 €	19.833,18 €
D. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	6.178.756,31 €	6.503.366,39 €	5.962.258,35 €
A. Eigenkapital	3.447.535,22 €	3.304.885,28 €	2.585.265,68 €
I. Stammkapital	1.022.600,00 €	1.022.600,00 €	1.022.600,00 €
II. Kapitalrücklage	289.533,48 €	289.533,48 €	289.533,48 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.992.751,80 €	1.273.132,20 €	803.680,60 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	142.649,94 €	719.619,60 €	469.451,60 €
B. Sonderposten	100.935,00 €	108.089,20 €	66.335,00 €
C. Rückstellungen	337.415,27 €	563.429,32 €	597.368,96 €
D. Verbindlichkeiten	2.027.251,84 €	2.241.330,22 €	2.409.359,54 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	265.618,98 €	285.632,41 €	303.929,17 €
Bilanzsumme	6.178.756,31 €	6.503.366,43 €	5.962.258,35 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	9.445.012,62 €	8.969.363,62 €	8.697.145,88 €
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.911.911,01 €	3.763.275,90 €	3.679.967,25 €
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	526.834,49 €	470.009,18 €	433.383,98 €
4. Erträge aus Leistungen, nicht PflegeVG	1.533.075,20 €	1.561.660,06 €	1.579.011,20 €
5. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü.	2.479.483,04 €	2.405.139,43 €	2.445.201,84 €
6. Andere aktivierte Eigenleistung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. sonstige betriebliche Erträge	2.959.307,19 €	2.950.454,46 €	2.044.846,18 €
8. Materialaufwand	5.905.656,07 €	5.471.028,60 €	4.914.630,78 €
9. Personalaufwand	10.214.000,64 €	9.228.086,39 €	9.197.978,10 €
10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	6.558,48 €	13.020,59 €	8.678,59 €
11. Steuern, Abgaben, Versicherungen	668.644,55 €	856.602,59 €	773.267,90 €
12. Mieten, Pachten, Leasing	2.626.181,31 €	2.538.152,13 €	2.466.254,15 €
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.754,20 €	5.265,76 €	4.951,00 €
14. Abschreibungen	417.841,02 €	358.805,48 €	344.909,30 €
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	463.488,25 €	528.968,14 €	373.083,53 €
16. sonstige betriebliche Aufwendungen	388.959,70 €	386.683,78 €	292.087,78 €
17. Erträge aus Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.606,10 €	5.950,05 €	533,62 €
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.139,19 €	30.150,80 €	44.699,22 €
20. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.649,94 €	719.619,96 €	469.451,60 €
21. außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22. außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23. weitere Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
25. sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26. = Jahresgewinn	142.649,94 €	719.619,96 €	469.451,60 €

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	55,80%	50,82%	4,98%
Eigenkapitalrentabilität	4,14%	21,77%	-17,63%
Anlagendeckungsgrad 2	120,73%	53,42%	67,31%
Verschuldungsgrad	79,22%	96,78%	-17,56%
Umsatzrentabilität	9,30%	46,08%	-36,78%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2022 waren 238 (Vorjahr: 241) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Das turbulente Jahr 2022 war in Deutschland geprägt von Krieg und Krisen. Nachdem die Corona Pandemie Anfang des Jahres durch die hochansteckende Omikron Variante eine neue Ansteckungswelle in Gang setzte, stellte der seit Ende Februar herrschende Ukrainekrieg die Unternehmen und die Gesellschaft vor völlig neue Herausforderungen.

Die Omikron-Variante stellte wirtschaftlich keine besondere Belastung dar, da sie trotz des höheren Infektionsrisikos keine signifikant unerwarteten schwerwiegenden Verläufe verursachte. Die unmittelbar nach Kriegsbeginn verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland führten jedoch dazu, dass die bereits bestehenden Lieferengpässe als direkte und indirekte Folge der Coronapandemie sich weiter verschärft haben. Auch die seit 2021 zu beobachtenden stetig steigenden Energiepreise treiben die Inflationsrate auf historische Werte.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Abschnitt B

Mittelbare Beteiligung

<p style="text-align: center;">Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH</p>
--

Organe:

Geschäftsführer:

Herr André Kuchheuser
Frau Ludmila Becker

Aufsichtsrat:

Herr Charly Halft, Vorsitzender
Herr Eckhard Schwill
Herr Hans-Christian Mai
Herr Jürgen Peter
Herr Michael Römer
Herr Frank Sauerzweig
Herr Michael Keller
Frau Birgit Meyer
Frau Rita Schubert
Herr Klaus Peter Hohn

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH (ASD) erbringt Dienstleistungen für die Muttergesellschaft, die Seniorenzentrum Siegburg GmbH, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Seniorenheime Friedrich-Ebert-Straße und Heinrichstraße stehen. Darüber hinaus werden Dienstleistungen für die von der Muttergesellschaft betriebene Seniorentagespflege erbracht. In geringem Umfang erfolgen Dienstleistungen auch an Dritte.

Die angebotenen Dienstleistungen beinhalten die Speiserversorgung in allen Betriebsbereichen sowie sämtliche Wirtschaftsdienste im Bereich Hausmeisterdienste, Hausreinigung und Wäscheversorgung. Zusätzlich bietet die Gesellschaft pflegenaher Hauswirtschaftsdienstleistungen zur Unterstützung der Pflegekräfte in den von der Muttergesellschaft betriebenen Pflegeheimen an.

Die Gesellschaft betreibt außerdem in beiden Pflegeheimen jeweils eine Cafeteria und übernimmt in geringem Umfang Cateringaufträge für externe Auftraggeber.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH hat als Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 schwerpunktmäßig Dienstleistungen für ihre Muttergesellschaft, die Seniorenzentrum Siegburg GmbH, erbracht. Zweck der Muttergesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, die Altenhilfe und Altenpflege sowie die Jugendhilfe.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH hält keine Anteile an Beteiligungsunternehmen oder verbundenen Unternehmen.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Altenheim Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen der Kreisstadt Siegburg gegenüber dem Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH belaufen sich auf insgesamt 10.405,85 € und setzen sich aus der Ferienspielaktion FT (7.168,50 €) sowie dem kommunalen Schadensausgleich (3.237,35 €) zusammen.

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Zwischen dem Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH und dem Seniorenheim Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Das Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH hat gegenüber dem Seniorenheim Siegburg GmbH Forderungen in Höhe von insgesamt 82.98,66 €, die aus den aus Verpflegungsleistungen sowie anderen von der ASD erbrachten Dienstleistungen resultieren. Diese stehen Verbindlichkeiten von 155.875,00 € gegenüber, welche auf Darlehen für die Beschaffung von betriebsnotwendiger Küchen- und Haustechnik zurückzuführen sind.

Erträge und Aufwendungen bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	321.022,01 €	369.355,01 €	405.354,67 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.846,00 €	12.088,00 €	17.544,00 €
II. Sachanlagen	314.176,01 €	357.267,01 €	387.810,67 €
B. Umlaufvermögen		197.804,42 €	123.006,66 €
I. Vorräte	32.483,22 €	41.265,56 €	36.785,59 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	98.899,86 €	122.813,80 €	66.617,40 €
III. Kassenbestand	23.161,29 €	33.725,06 €	19.603,67 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.716,93 €	440,68 €	2.058,72 €
Bilanzsumme	483.283,31 €	567.600,11 €	530.420,05 €
A. Eigenkapital	66.210,86 €	61.508,46 €	56.481,98 €
I. Stammkapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Verlustvortrag	36.508,46 €	31.481,98 €	15.344,74 €
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.702,40 €	5.026,48 €	16.137,24 €
B. Rückstellungen	75.486,07 €	66.916,65 €	73.943,78 €
C. Verbindlichkeiten	341.586,38 €	439.175,00 €	399.752,49 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	241,80 €
Bilanzsumme	483.283,31 €	567.600,11 €	530.420,05 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	3.523.989,27 €	3.417.982,18 €	3.043.877,03 €
2. sonstige betriebliche Erträge	210.691,71 €	134.343,53 €	164.150,69 €
3. Materialaufwand	753.932,06 €	658.671,75 €	559.087,69 €
4. Personalaufwand	2.481.395,30 €	2.390.469,98 €	2.159.323,99 €
5. Abschreibungen	81.292,06 €	80.715,70 €	77.452,09 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	403.642,71 €	407.813,70 €	380.363,79 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.185,38 €	6.767,11 €	7.341,92 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.407,07 €	2.565,99 €	7.985,00 €
9. = Ergebnis nach Steuern	4.826,40 €	5.321,48 €	16.473,24 €
10. sonstige Steuern	124,00 €	295,00 €	336,00 €
11.= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.702,40 €	5.026,48 €	16.137,24 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	13,70%	10,84%	2,86%
Eigenkapitalrentabilität	7,10%	8,17%	-1,07%
Anlagendeckungsgrad 2	127,03%	118,90%	8,13%
Verschuldungsgrad	629,92%	822,80%	-192,88%
Umsatzrentabilität	0,13%	0,15%	-0,02%

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt zehn Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG

Organe:

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin vorgenommen. Die Komplementärin wird durch ihre Geschäftsführung vertreten. Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Dr. Andreas Esser
Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH Siegburg

Vorstand:

Herr André Kuchheuser, Vorsteher (bis 08. Dezember 2022)
Herr Andreas Roth, stellv. Vorsteher (ab 09. Dezember 2022)

Aufsichtsrat:

Herr Stefan Rosemann (Vorsitzender)
Herr Michael Keller
Herr Matthias Horn
Herr Charly Halft
Herr Dr. Dirk Schulte
Herr Lars Nottelmann
Herr Jochen Günter (bis 30.04.2022)
Dr. Bernhard Ubbenjans (ab 01.05.2022)
Frau Carmen Klein Kalvelage
Herr Peter-Christian Siepen (bis 30.04.2022)
Herr Stefan Pede (ab 01.05.2022)
Frau Dr. Catharina Friedrich
Herr Hans-Jürgen Weck (bis 30.04.2022)
Frau Heike Witzel (ab 01.05.2022)

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Die Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG (SWS KG) mit Sitz in Siegburg wurde im Oktober 2016 von der Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN), Siegburg, gegründet. Seit Eintritt der Stadtbetriebe Siegburg AöR (SBS AöR 51 %, RSN 49 %) im März 2017 ist die SWS KG ein mehrheitlich kommunales Gemeinschaftsunternehmen, das dem Unternehmenszweck dient, die Bevölkerung der Kreisstadt Siegburg mit Strom und Gas zu versorgen sowie mit dieser Versorgung zusammenhängende Dienstleistungen anzubieten

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die öffentliche Zwecksetzung des § 108 Abs. 3 Nr. der GO NRW wird von der Gesellschaft als Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes durch die Verpachtung desselben verwirklicht, da dadurch die Versorgung der Bevölkerung der Kreisstadt Siegburg mit Strom und Gas gewährleistet ist.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und den Stadtwerken Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber den Stadtwerken Siegburg GmbH belaufen sich auf insgesamt 1.490.601,31 € und werden insbesondere durch Konzessionsabgaben für Strom (1.100.000,00 €), Gewerbesteuer (207.807,00 €) sowie Konzessionsabgaben für Gas (123.120,00 €) bestimmt.

Aufwendungen sowie Forderungen oder Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2022	2021	2020
A. Anlagevermögen	16.356.167,00 €	15.726.076,00 €	14.502.589,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.170.770,00 €	1.170.770,00 €	1.170.770,00 €
II. Sachanlagen	15.160.397,00 €	14.530.306,00 €	13.306.819,00 €
III. Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
B. Umlaufvermögen	401.133,04 €	568.158,59 €	304.374,78 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	149.378,71 €	195.579,78 €	157.617,58 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Guthaben bei Kreditinstitut	251.754,33 €	372.578,81 €	146.757,20 €
V. Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	16.757.300,04 €	16.294.234,59 €	14.806.963,78 €
A. Eigenkapital	8.680.746,66 €	8.680.746,66 €	8.680.746,66 €
I. Stammkapital	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
II. Kapitalrücklage	8.480.746,66 €	8.480.746,66 €	8.480.746,66 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
C. Rückstellungen	22.000,00 €	20.000,00 €	25.300,00 €
D. Verbindlichkeiten	5.604.617,38 €	5.057.693,93 €	3.531.712,12 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.424.936,00 €	2.510.794,00 €	2.544.205,00 €
Bilanzsumme	16.757.300,04 €	16.294.234,59 €	14.806.963,78 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
1. Umsatzerlöse	2.290.193,88 €	2.290.647,59 €	2.254.865,48 €
2. sonstige betriebliche Erträge	1.306.575,23 €	1.503.066,04 €	1.527.924,89 €
3. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Abschreibungen	782.149,00 €	732.387,00 €	704.006,00 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.445.861,38 €	1.639.304,74 €	1.675.757,45 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.332,60 €	27.308,99 €	19.421,74 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205.160,00 €	213.307,00 €	207.807,00 €
8. = Ergebnis nach Steuern	1.119.266,13 €	1.181.405,90 €	1.175.798,18 €
Gutschrift auf Kapitalkonten bzw. Verrechnungskonten	1.119.266,13 €	1.181.405,90 €	1.175.798,18 €
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2022	2021	Veränderungen 2022-2021
Eigenkapitalquote	51,80%	53,27%	-1,47%
Eigenkapitalrentabilität	12,89%	13,61%	-0,72%
Anlagendeckungsgrad 2	87,34%	32,16%	55,18%
Verschuldungsgrad	93,04%	87,71%	5,33%
Umsatzrentabilität	48,86%	51,56%	-2,70%

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 21,43 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Aufgestellt:

Siegburg, 08.06.2026

Daniel Klein
Sachgebietsleiter

Festgestellt:

Siegburg, 09.06.2026

Klaus Peter Hohn
Kämmerer